Verhandlungen

der

einundsechzigsten Jahresversammlung

der

Oestlichen Konferenz

der

deutschen Baptisten-Gemeinden,

gehalten bei der

Gemeinde Berlin, Ontario,

vom 30. August bis 4. September 1911.

Vorsitzende: H. P. Donner und F. Kaiser.
Schreiber: A. W. Lang und G. W. Pust.

Nächste Konferenz.

Zeit: 28. Aug. bis 2. Sept. (eingeschlossen.)
Ort: Pittsburg, Pa., 1. Gem.
Anordnungskomitee: Prediger am Ort, A. P. Mihm und A. W. Lang.

Missionskomitee:

F. Friedrich, Sekretär.

C. A. Daniel	1912.
F. Friedrich	1913.
H. Schulz	1913.
F. Kaiser	1914.
A. P. Mihm	1914.

Schatzmeister.

F. Kaiser, 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.

Vertreter im Waisenkomitee:

H. C. Gleiß.

Trusteebehörde der Konferenz.

G. Sack, Pittsburg, Pa	1912.
A. Pequegnat, Berlin, Ont	1912.
H. P. Donner, Pittsburg, Pa	1913.
E. O. Fischer, Buffalo, N. Y.	1914.
S. B. Eschelmann, Rochester, N. Y.	1914.

Vertreter im Allgemeinen Missionskomitee:

F. Friedrich, F. Kaiser; Stellvertreter: A. P. Mihm.

Oestliche Konferenz.

Eröffnung. Die 61. Jahresversammlung der östlichen Konferenz wurde am Abend des 30. August in der geräumigen, mit Blumen geschmückten Kirche der Gemeinde Berlin, Ont., eröffnet. Br. A. P. Mihm, Prediger der bewirtenden Gemeinde, hieß die Delegaten und Besucher willkommen, worauf Br. R. A. Schmidt, Vorsitzender der Konferenz, passend erwiderte. Br. R. A. Blandau hielt die Eröffnungspredigt über Matth. 16, 21. 22. 24: „Zwei Kreuze notwendig zum Heil einer Seele."

Am Donnerstag Morgen leitete Br. E. Kneisler die Gebetsstunde über: „Christi Gegenwart" auf Grund von Matth. 28, 20. Br. R. A. Schmidt eröffnete die Sitzung mit dem Liede: „Auf zum Werk."

Folgende Delegaten meldeten sich:

New York. Buffalo, 1. Gem.: Pred. C. A. Daniel, H. Bieber, Schw. John Ostwald, Schw. C. Dargert, Judson Beuermann. 3. Gem.: Pred. F. Friedrich, Carl Funk, Heinrich Andre, John Hausser, E. O. Fischer. Bethel-Gem.: Pred. A. Vogel, Schw. A. Vogel, C. W. Baitz, Schw. W. C. Lowa. Rochester, 1. Gem.: Pred. F. Kaiser, Schw. H. von Berge, Clara Flor, W. Livingston. 2. Gem.: Prof. J. S. Gubelmann, S. B. Eschelmann, Schw. L. Vogelsang. **Ontario.** Arnprior: Pred. W. A. Schön, Schw. W. A. Schön, L. Schön. Berlin: Pred. A. P. Mihm, P. S. Lautenschläger, Henry Lang, B. C. Schulte, R. W. Lautenschläger. Elmwood: J. C. Krüger. Hanover: Pred. H. Marschner, D. Knechtel, H. Grützner, S. Fellmann. Killaloe: C. C. Laborn. Lyndock: E. Kneisler. Neustadt: Pred. W. Papenhausen, E. W. Hellwig, G. Witter. New Hamburg: Pred. G. W. Pust, L. G. Pequegnat, D. Luckhardt, J. Wilhelm. Sebastopol: E. Worke. **Pennsylvanien.** Erie: Pred. R. A. Blandau. Homestead: Steph. Groza. Munson: J. Lehnert. Pittsburg, 1. Gem.: Pred. H. Schulz, H. C. Gleiß, H. P. Donner, Schw. H. P. Donner, Schw. L. Schmink. 2. Gem.: A. W. Lang, S. A. Hämel, Schw. S. A. Hämel. North, 1. Gem.: Pred. R. A. Schmidt.

Alle Besucher wurden auf Beschluß zu allen Geschäftssitzungen willkommen geheißen und den Brüdern G. A. Schulte, H. Schwendener und G. Fetzer wurde das Stimmrecht erteilt.

Folgende Besucher registrierten: M. Keitel, M. Feil, Anna Walter, Augusta Wedekindt, Mrs. Waukan, J. Funk, F. Hausser, Emma Fischer, Mrs. Ch. Funk, Adelinde Friedrich aus Buffalo; Irene von Berge, Emil Matschulat, Mrs. W. Livingston, A. Kohler, Mabel Buckler aus Rochester; Schw. G. A. Schulte aus New York; Schw. D. Papenhausen, Mrs. C. W. Helwig, Schw. Ch. Bickel, M. Stephan, H. Böttger, Carl Seipp aus Neustadt, Ont.; Schw. G. W. Pust, W. Buce, C. Becker, Pearl Becker, Mrs. Ph. Stier, Ph. Stier, L. Stier, R. Stier, H. A. Berlett aus New Hamburg; L. Lüsing, L. Stade, Mrs. H. Marschner, Ch. Weber, Mrs. Ch. Weber, Gideon Groo, Otto Knechtel, Emma Knechtel, J. R. Knechtel, Ch. Oppertshauser, Mrs. Ch. Oppertshauser, H. Grützner, Mrs. H. Grützner, Meta Grützner, Emma Grützner aus Hanover; Miß A. Hinz, Miß K. Hinz, Mrs. T. Frankel aus Logan; J. A. Grützner, Schw. J. A. Grützner, Carl Grützner aus Hespeler, Ont.; Schw. Kruger und Mrs. Dankert aus Elmwood; A. J. Potz und J. Olschefsky aus Detroit, Mich.; Mrs. J. Meyers aus Galveston, Tex.; Friedrich Brauer aus Warschau, Rußland.

H. P. Donner wurde zum Vorsitzenden, F. Kaiser zum Vize-Vorsitzenden und G. W. Pust als einer der Schreiber erwählt.

Die Gemeindebriefe wurden verlesen. Das vorgelegte Programm wurde angenommen.

Der Vorsitzende ernannte folgende Komitees: Als Berichterstatter: Für „The Canadian Baptist", H. Marschner, für die Tagespresse die Brüder J. Beuermann und B. Schulte; „Sendbote", R. A. Blandau; „Standard", R. A. Schmidt;

„Examiner", C. A. Daniel; „Commonwealth", F. Kaiser. Komitee zur Durchsicht der Briefe: R. A. Blandau, W. A. Schön, J. Beuermann. Missionssache: H. C. Gleiß, Prof. J. S. Gubelmann, H. Marschner. Schulsache: W. Papenhausen, C. A. Daniel, S. Groza. Publikationssache: F. Friedrich, A. Vogel, D. Knechtel. Waisensache: R. A. Schmidt, K. Funk, S. A. Hämel. Wichtige Zuschriften: H. Schulz, P. S. Lautenschläger, E. Kneisler. Durchsicht des Schatzmeistersberichts: E. O. Fischer, W. Livingston. Heimgänge: A. Vogel, R. A. Blandau, D. Knechtel. Dankesbeschlüsse: H. Marschner, C. A. Daniel, J. Lehnert. Anordnungskomitee: A. P. Mihm, F. Kaiser, R. Lautenschläger. Musik: H. C. Gleiß, G. W. Pust, J. C. Schmink.

Missionssache. Br. F. Friedrich verlas folgenden Missionsbericht:

Bericht des Missionssekretärs.

Teure Brüder im Herrn! Wiederum liegt ein Konferenzjahr hinter uns. Mit Dank gegen den Herrn blicken wir auf dasselbe zurück und rühmen seine Gnade, die uns bis hierher geholfen hat. Euer Komitee organisierte sich unter dem Vorsitz von Br. A. P. Mihm, der auch für dieses Jahr mit dem Vorsitzeramte betraut wurde. Die Jahresversammlung wurde in der 3. Gem. Buffalo abgehalten. Die von uns gemachten Empfehlungen an das Allgemeine Missionskomitee wurden gutgeheißen und angenommen. In Bezug auf die Tätigkeit der Missionare und den Stand unseres Missionswerkes in den Grenzen unserer Konferenz ist folgendes zu berichten:

Arnprior, Ont., mit McNab als Station. Br. W. A. Schön, Missionar. Das Werk daselbst befindet sich in einem verhältnismäßig guten Zustande. Da die Gemeinde die Absicht hegte, ein neues Gotteshaus zu errichten, weil das gegenwärtige baufällig geworden ist, wurde Br. A. P. Mihm vom Komitee beauftragt, dieses Feld und auch die umliegenden Gemeinden zu besuchen. Br. Schön konnte eine Taufe berichten. Die Gemeinde gibt $400 nebst Wohnung, die Mission $200.

Lyndock und Sebastopol, Ont. Br. E. Kneisler, Missionar. Das Werk daselbst hat seinen ruhigen Fortgang. Br. Kneisler arbeitet mit Treue und Selbstverleugnung. Die beiden Gemeinden geben $350 nebst Predigerwohnung, die Mission $100.

Pittsburg, Pa. Die 1. Gemeinde stellte während der Sommerferien Br. F. Hahn von unserer theologischen Schule in Rochester an, um das Feld in New Kensington zu bearbeiten. Die Gemeinde gibt $75, die Mission $100.

Pittsburg, Nordseite. R. A. Schmidt, Missionar. Br. Schmidt berichtet, daß eine Anzahl Seelen dem Reiche Gottes sehr nahe stehen, die aber nicht zum Durchbruch gekommen sind. Das von der Konferenz zu erwählende Komitee sollte die Zweckmäßigkeit der Tätigkeit eines Evangelisten in dieser Gemeinde ernstlich erwägen. Zum Gehalt des Missionars gibt die Gemeinde $400, die Mission $400 und die „Pittsburg Association" $100.

Munson, Pa. Nachdem die Gemeinde am Ort ein Jahr lang predigerlos war, wurde vom November 1910 an Br. August Wiegand aus Budapest, Ungarn, als Missionar angestellt. Er bediente dieses Feld bis zum 1. Juni d. J., worauf er wieder nach Ungarn zurückkehrte. Seine Tätigkeit in Munson war der Gemeinde zum Segen und die Gottesdienste wurden gut besucht. Das Werk leidet sehr durch Wegzug der Glieder nach anderen Gegenden. Die Gemeinde gab $250 nebst Wohnung, die Mission $350. Vom 1. Juni an übernahm Br. Johann Lehnert von der Schule in Rochester dieses Feld für drei Monate und arbeitete daselbst im Segen. Die Gemeinde gab $63 und die Mission $100.

Rochester, N. Y. Die 1. Gemeinde hat während der Sommerferien auf ihrer Wilder Str.-Mission Br. Albert Knopf von der Schule angestellt. Die Gemeinde gibt $75 und die Mission $75.

Folsomdale, N. Y. Die Gemeinde daselbst ist seit geraumer Zeit predigerlos. Während des Sommers wurde Br. E. Giedt von der Schule in Rochester angestellt. Der Herr gab seinen Segen zu dieser Arbeit, indem 5 Seelen durch die Taufe in die Gemeinde aufgenommen werden konnten. Sowohl in Munson, wie auch an diesem Orte sollte so bald wie möglich ein Missionar angestellt werden. Die Gemeinde gab für die dreimonatliche Tätigkeit des Br. Giedt $25 nebst Beköstigung, die Mission $75.

Buffalo, N. Y., 2. Gem. Br. C. Armbruster bediente dieses dieses Feld bis zum 1. Juni d. J. und übernahm dann die Gemeinde in Jersey City. Durch mancherlei entmutigende Umstände fühlte sich die Gemeinde vor dem Wegzug des Br. Armbruster veranlaßt, ihr Kircheneigentum für die Summe von $5500 an eine Presbyterianergemeinde zu verkaufen. Solches geschah mit der Absicht, daß sich die Gemeinde auflöse und die Glieder sich mit den anderen Gemeinden verbinden möchten. Eine kleine Anzahl der Glieder aber glaubte und hoffte, daß die Eröffnung einer Mission in einem anderen Stadtteil von Segen sein möchte. Demgemäß wurde gehandelt. Die Ertragssumme für die Kirche wurde von den Eigentumsverwaltern in einer Bank deponiert und wird nicht für Mietszwecke und andere Auslagen verwendet. Während der Tätigkeit des Br. Armbruster gab die Gemeinde $550, die Mission $300.

Br. Emil Matschulat von der Schule in Rochester wurde während des Sommers als Missionskolporteur angestellt. Er soll nebst den Prozenten für den Verkauf von Büchern $75 erhalten, nämlich $37.50 aus der Missionskasse und dieselbe Supmme aus dem Kolporteurfonds.

Aus dem Obigen geht hervor, daß 9 Missionare in den Grenzen unserer Konferenz tätig waren. 5 derselben, nämlich die Brüder von der Schule, waren nur für 3 Monate angestellt. Es ist hervorzuheben, daß in diesem Jahre mehr Brüder von der Schule angestellt wurden, als solches früher der Fall war. Dieses sollte auch in der Zukunft häufiger geschehen, um den Brüdern Gelegenheit zu geben, sich im Werke des Herrn nützlich zu erweisen und auch die entstandenen Lücken auf unseren Missionsfeldern wenigstens zeitweilig auszufüllen.

Werfen wir nun einen Blick auf die Arbeit unserer Missionare während des verflossenen Konferenzjahres, so ergibt sich aus den von ihnen eingesandten Quartalberichten folgendes Resultat: Die Arbeitszeit unserer Brüder ist 252 Dienstwochen. Es wurden in der Zeit 570 Predigten gehalten, 308 Gebetsstunden geleitet und 1588 Hirtenbesuche gemacht. Es wurden 3647 Seiten Traktate und 23 Bibeln verbreitet. 6 Personen wurden durch die Taufe aufgenommen und 4 auf Bekenntnis. Dagegen wurden 7 durch Briefe entlassen und 5 durch den Tod abgerufen. Die Mitgliedschaft unserer Missionsgemeinden beläuft sich auf 445, die Schüler der Sonntagsschulen auf 519 mit 62 Lehrern. Die Unterschreiberzahl für den „Sendboten" ist 79.

Aus all diesem geht hervor, daß treulich gearbeitet wurde, aber die Resultate sind gering. Es war ein Jahr der Prüfung, des Hoffens und Harrens. Möge der Herr uns in dem angetretenen Konferenzjahr die Ernte von der hinter uns liegenden Aussaat schenken! Im Auftrag des Komitees,

F. Friedrich, Sekretär.

Der Bericht des Schatzmeisters wurde entgegengenommen. (Siehe Tabelle.)

Br. F. Kaiser gab eine interessante Missionsanalyse unserer Konferenz. Zur Abwechselung sang ein Quartett. Auf Beschluß erhielt Br. Brauer aus Warschau, Rußland, Gelegenheit, sein Anliegen der Konferenz vorzulegen. Die Konferenz sprach ihre Sympathie aus.

Das Resultat der Wahl für Missionskomitee steht auf Seite 2.

Bei dem Abendgottesdienst überbrachte J. Janes, Prediger der englischen Gemeinde allhier, der Konferenz Grüße von seiner Gemeinde. Nachdem predigte Br. H. C. Gleiß in englischer Sprache über das Thema: "What think ye of Christ?" nach Matth. 22, 42.

Am Freitag Morgen leitete Br. Stephan Groza die Gebetsstunde über: „Der Gebetsaufruf für Missionsarbeiter" nach Matth. 9, 37, 38. Das Protokoll wurde gelesen und angenommen. Die Brüder R. A. Schmidt, J. Lehnert, W. A. Schön und E. Kneisler, Missionare der Konferenz, gaben kurze Berichte über ihre betreffenden Felder. Br. A. P. Mihm, Vertreter des Canadischen Missionsvereins, berichtete über die Gemeinden im nordöstlichen Ontario. Br. H. Marschner überbrachte herzliche Grüße von Br. E. Grützner. Dieselben wurden auf Beschluß durch den Schreiber erwidert und noch nachträglich herzliche Glückwünsche zur diamantenen Hochzeitsfeier der Geschw. Grützner beigefügt.

Br. A. Vogel referierte über: „Das christliche Heim und seine Verantwortlichkeit für unsere Zeit." Auf Beschluß soll diese Arbeit im „Sendboten" erscheinen. Br. C. C. Laborn referierte über: „Tragen wir den Bedürfnissen der heranwachsenden Jugend volle Rechnung?" Eine lebhafte Besprechung folgte. Ein Duett erfreute uns mit einem Liede.

Die Nachmittagssitzung wurde durch den Vize-Vorsitzenden, Br. F. Kaiser, eröffnet. Die Brüder G. A. Schulte und G. Fetzer machten kurze Bemerkungen über das allgemeine Werk, das sie vertraten.

Nach dem Programm wurde die nächste Stunde dem Schwestern-Missionsbunde eingeräumt. Schw. A. P. Mihm diente als Vorsitzerin. Schw. M. Keitel las einen Aufsatz über: „Die Arbeit der Frauen in der Gemeinde." Interessante Berichte der verschiedenen Schwestern-Missionsvereine folgten. Schw. G. A. Schulte machte interessante Mitteilungen über das Mädchenheim in New York und überbrachte herzliche Grüße von dem Schwesternbund von New York und Umgegend. Dieselben wurden auf Beschluß durch Schw. Schulte erwidert.

Br. H. Marschner las ein Referat über: „Adoniram Judson und seine Bedeutung für die Heidenmission." Br. G. W. Pust referierte über: „Die Pflege des sozialen Lebens in der Gemeinde." Beide Arbeiten fanden allgemeine Anerkennung in der Besprechung.

Am Abend hatten wir das Vorrecht, drei Ansprachen zu lauschen über: „Einblicke in unser allgemeines Werk." Br. G. A. Schulte, Allg. Missionssekretär, führte uns auf die großen Missionsfelder im Nordwesten, Br. G. Fetzer nahm uns nach Cleveland und zeigte uns die Mission durch unsere Blätter, und Prof. J. S. Gubelmann führte uns nach Rochester, N. Y., und zeigte uns, wie die Schule ein wesentlicher Faktor unseres Werkes ist.

Am Samstag leitete Br. W. A. Schön die Gebetsstunde über: „Die Quelle der Kraft" nach Aug. 1, 8. Das Protokoll wurde angenommen. Br. R. A. Schmidt referierte über: „Das alte Evangelium und der neue Zeitgeist." Eine rege Besprechung folgte. Prof. J. S. Gubelmann legte uns die Bedürfnisse der Schule vor. Br. H. C. Gleiß, Vertreter der Waisensache, verlas einen Brief von der Waisenbehörde. Br. H. C. Gleiß wurde wieder als Vertreter der Waisensache erwählt.

Das Komitee für Vorlagen über Waisensache berichtete und wurden dieselben angenommen:

Wir möchten aufs neue diese echt biblische Wohltätigkeit unseren Gemeinden empfehlen als Gegenstand des Gebets und der finanziellen Unterstützung. Auch sei hiermit dem Vorstand unsere Zufriedenheit und unser Vertrauen ausgedrückt bezüglich der Verwaltung der Angelegenheiten des Vereins und der Anstalt in Louisville, Ky. Wir schließen uns als Konferenz dem Beschluß der Bundeskonferenz letzten Jahres in Milwaukee, Wis., an in folgender Weise: 1. Wir halten dafür, daß unser Eigentum in Louisville, Ky., verkauft werde so bald wie möglich. 2. Daß die Anstalt verlegt werde in eine Vorstadt in Verbindung mit einer Großstadt. 3. Wir halten dafür, daß es ein weiteres Werk der Barmherzigkeit sein sollte in Zukunft. Eine Anstalt speziell für Kinder unserer Gemeinden erkennen wir als notwendig. — R. A. Schmidt, Karl Funk, S. Hämel.

S. M. Hauch, Prediger der Evangelischen Gemeinschaft, überbrachte Grüße von seiner Gemeinde.

Folgende Empfehlungen des Komitees für Publikationssache wurden angenommen:

Wir danken dem Herrn von ganzem Herzen für den gedeihlichen Fortgang unseres Publikationswerkes in allen seinen Zweigen, daß die Unterschreiberzahl, besonders für den „Sendboten", beständig zunimmt. Ebenso freuen wir uns darüber, daß die Summe der Ausstände um ein Bedeutendes verringert worden ist. Anderseits erfüllt es unser Herz mit Wehmut und Trauer, wenn wir des Todes unseres werten Geschäftsführers, Br. Karl Ph. Bickel, gedenken, der mit solch meisterhafter Treue seines Amtes gewaltet und dessen Tätigkeit auf eine so schmerzliche Weise zum Abschluß gekommen ist. Wir fühlen uns gedrungen, den trauernden Hinterbliebenen gegenüber unser tiefgefühltes Beileid zum Ausdruck zu bringen. Unserem geschätzten Editor, Br. G. Fetzer, gegenüber fühlen wir uns zum innigen Danke verpflichtet, daß er in dieser Zeit der Bedrängnis bereit war, die Last der Geschäftsleitung auf sich zu nehmen, so daß durch die Krankheit und den Tod unseres werten Geschäftsführers das Werk in keiner Weise aufgehalten wurde. Alle unsere Publikationen empfehlen wir unseren Gemeinden auf das angelegentlichste. Ebenso sei auch der Kolporteurfonds unseren Gemeinden dringend anbefohlen, da derselbe bestimmt ist, ein bedeutender Faktor in unserem Missionswerke zu sein. In Anbetracht der Tatsache, daß in unseren Sonntagsschulen dem Werke der Mission mehr Beachtung geschenkt werden sollte, empfehlen wir dem Publikationskomitee zur ernsten Erwägung, ob nicht in Verbindung mit der

Wiederholung in den Lektionsblättern ein Missionsstudium beigefügt werden sollte. Wir sind der Überzeugung, daß eine derartige Einrichtung nur segensreich wirken könnte, indem durch solche vierteljährliche Studien unsere Jugend mit dem Werke der Mission mehr bekannt und für dasselbe mehr interessiert würde. — Das Komitee: F. Friedrich, A. Vogel, D. Knechtel.

Das Komitee für Missionssache berichtete und wurden die Vorlagen desselben angenommen:

Das Komitee zur Begutachtung des Missionsberichts drückt seine Freude aus über den Bericht selber, sowie über die im Schatzmeisterbericht verzeichnete Zunahme der Missionsgaben. Beides veranlaßt uns, mit Dank aufzublicken zu dem Herrn, der uns als Konferenz fortzufahren ermutigt, die Mauern Zions nach innen wie nach außen zu bauen. Auf Grund des Missions-, wie des Schatzmeisterberichts wünscht das Komitee jedoch auch folgende Empfehlungen der Konferenz zu unterbreiten: 1. Nicht nur die Prediger, sondern besonders auch die sonstigen Delegaten sollten ihren respektiven Gemeinden ein lebhafteres Interesse für altersschwache Prediger empfehlen, die, im Dienste des Herrn ergraut, keinen Mangel leiden sollten, nachdem sie ihre Kräfte auch im Dienste der Benennung aufgerieben haben. Ein Hinweis auf diese Empfehlung im „Sendboten" dürfte ebenfalls angezeigt sein. 2. Die Delegaten der verschiedenen Gemeinden sollten ebenfalls dahin wirken, daß aktive Prediger, besonders solche, die an Missionsgemeinden tätig sind, in irdischer Beziehung so gestellt werden möchten, daß sie ein besseres Auskommen haben, um nicht ganz und gar auf die meist schwach bestellte Kasse für altersschwache Prediger angewiesen zu sein. 3. Wir möchten unsere dankbare Anerkennung ausdrücken für so mancherlei Vermächtnisse, die von großherzigen Geschwistern aus den Reihen unserer Konferenz der Mission und anderen guten Zwecken überwiesen worden sind. Die Innenseite des Umschlags der Konferenzverhandlungen, sowie sonstige Hefte, welche Vermächtnisformulare enthalten, sollten von Prediger nund Delegaten besonders solchen Gliedern zur Beachtung empfohlen werden, welche mit ihrem Abscheiden von dieser Erde nicht aufhören möchten, Gutes zu tun. 4. Prediger und Delegaten sollten versuchen, in ihren Gemeinden jene persönliche Missionstätigkeit der einzelnen Glieder wieder wachzurufen, die das Kennzeichen der apostolischen Gemeinden war und welcher unsere Väter, nebst dem Segen des Höchsten, zum großen Teil ihre Erfolge und welcher unsere Gemeinden in vergangenen Zeiten ihr Wachstum zu verdanken hatten. 5. Empfehlen wir den Gemeinden unser Einheimisches Missionswerk aufs wärmste. Wir haben vielleicht in den Grenzen dieser Konferenz kein so großes Missionsgebiet, aber im ganzen Lande haben wir noch immer eine große Aufgabe. Auch in dieser Konferenz ist noch viele Arbeit für uns. Wir müssen die vorhandenen Felder stärken und sollten uns umsehen nach neuen Feldern. Es ist unsere Überzeugung, daß unser Missionskomitee nicht nur die in Angriff genommenen Felder unterstützen, sondern Ausschau halten sollte nach neuen Feldern, wo sie die Initiative ergreifen sollten und die Arbeit in Angriff nehmen. 6. Wir haben mit Freuden gehört, wie eine Anzahl der Studenten für den Sommer angestellt wurden. Wir glauben, daß dies eine weise Einrichtung ist und sprechen den Wunsch aus, daß solche Anstellungen auch in der Zukunft gemacht werden. 7. Empfehlen wir, daß unsere Gemeinden auch der Einwanderung Nichtdeutscher lebendiges Missionsinteresse entgegenbringen möchten. Durch diese Einwanderung entstehen Probleme, welche wir als Volk lösen müssen. Es werden Verhältnisse geschaffen, unter welchen unsere Kinder und Kindeskinder aufwachsen und leben müssen. Sollten wir als deutsche Baptisten nicht helfen, diese Verhältnisse so christlich als möglich zu gestalten? Wir haben hier eine besondere Aufgabe, denn wir stehen ihnen sprachlich näher und können besser mit ihnen sympathisieren. 8. Machen wir aufmerksam auf die besonderen Gelegenheiten für die Mission in Europa. Hier bietet sich jetzt ein besonders ergiebiges Feld. Wir fordern alle Geschwister auf, dieses Werk durch Gebet und Gaben zu unterstützen. Wir sprechen den Wunsch aus, daß das Allgemeine Missionskomitee dies Werk so reichlich unterstütze wie möglich. 9. Ein anderer wichtiger Punkt ist die Heidenmission. Wir glauben, daß unsere deutschen Gemeinden in der Heidenmission eine wirkliche Verantwortlichkeit haben. Die Möglichkeiten in der Heidenwelt für die christliche Mission fordern heroische Beteiligung. 10. Wir empfehlen allen Gemeinden, den Plan des wöchentlichen Gebens für die Mission per „Duplex-Envelope". Es ist allgemein anerkannt, daß man wöchentlich eine Gabe für Gemeindehaushalt geben sollte, warum nicht auch für Mission? Wo dieser Plan versucht worden ist, hat

er sich als segensreich erwiesen. 11. Wir empfehlen allen Gemeinden, regelmäßige Missionsstunden einzuführen. — Das Komitee: H. C. Gleiß, J. S. Gubelmann, H. Marschner.

Folgende Empfehlungen des Komitees zur Anordnung der nächsten Konferenz wurden zum Beschluß erhoben: Ort: Pittsburg, Pa., Erste Gemeinde. Zeit: Mittwoch Abend, den 28. August. Eröffnungsprediger: A. P. Mihm; F. Kaiser, Stellvertreter. Missionsprediger: H. Marschner; C. A. Daniel, Stellvertreter.

Das Komitee für Schulsache berichtete:

Wir sind dem Herrn dankbar, daß Er unserer Schule in Rochester ein gedeihliches Jahr gegeben hat und daß Er Lehrer und Schüler gesund und den Geist des Friedens unter ihnen erhalten hat. Die begeisterten Reden und die erfreulichen Mitteilungen des Prof. J. S. Gubelmann haben uns alle kräftig angeregt und wohlgetan. Erfreulich ist es und ein Umstand zur Dankbarkeit gegen Gott, daß der Herr immer noch Brüder willig macht, sich dem Dienste am Evangelium zu ergeben und auf unsere Schule zu kommen. Folgende Empfehlungen dürften von seiten der Gemeinden und der Schule Berücksichtigung finden: 1. Wir erinnern unsere Gemeinden daran, daß sie nur solche Brüder nach Rochester senden sollten, von denen sie die Überzeugung haben, daß sie von Gott berufen sind, die nötige Begabung und auch eine allgemeine Bibelkenntnis besitzen. Die Schule kann nur die Gaben wecken und entwickeln, die bereits in den Brüdern vorhanden sind. 2. Wir freuen uns, daß unsere Lehrer den Mangel an Bibelkenntnis in der Vorschule schon zu ersetzen suchen durch besonderen Bibelunterricht für die jüngeren Brüder. Gewiß sollten alle unsere zukünftigen Prediger „das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes", geschickt und energisch zu handhaben verstehen. 3. Wir empfehlen unseren Gemeinden, nach wie vor der Schule mit ihren Opfern zu gedenken. Es sind immer noch einige Gemeinden, die keine Kollekten senden. Auch freuen wir uns, daß der Lehrerfonds von $100 000 seiner Vollendung entgegengeht. 4. Empfehlen wir den Gemeinden, besonders der Lehrer und Schüler im Gebete zu gedenken. „Brüder, betet für uns, daß das Wort des Herrn laufe und gepriesen werde." — Das Komitee: C. A. Daniel, Wm. Papenhausen, S. Groza.

Das Komitee zur Durchsicht des Schatzmeistersberichts berichtete, die Bücher vollkommen richtig befunden zu haben. Der Bericht des Schatzmeisters wurde angenommen und F. Kaiser zum selben Amte wieder erwählt.

Auf Beschluß wurde folgendes den stehenden Beschlüssen beigefügt: Bei Anstellungen von Mitdienern soll genau Einsicht genommen werden mit Bezug auf Mitgliedschaft und Befugnis zum Predigtamt solcher Brüder.

Am Sonntag Morgen hielt F. Friedrich die Missionspredigt vor einer zahlreichen und andächtigen Zuhörerschar über: „Die Missionsaufgabe der Gläubigen" nach Joh. 14, 12. Am Nachmittag redeten die dazu bestimmten Brüder zur Sonntagsschule. Am Abend predigte Prof. J. S. Gubelmann zu einer großen Versammlung über: "Restoration to Sonship by Jesus Christ" nach 1 Joh. 3, 1.

Am Montag wurde die Gebetsstunde geleitet von H. Schwendener über: „Auf zum Werk" nach Matth. 20, 6. Das Protokoll wurde angenommen. W. Papenhausen hielt die Lehrpredigt über: „Das Reich Gottes" nach Matth. 6, 10. Eine rege Besprechung folgte. R. A. Blandau hielt einen Vortrag über: „Die Pflege des gemeinschaftlichen Gebets." Besprechung.

Das Komitee für Durchsicht der Gemeindebriefe berichtete:

Ein Sehnen nach Neubelebung, verbunden mit einem hoffnungs- und vertrauensvollen Aufblick zu Gott durchweht die Gemeindebriefe. Aus 29 Gemeinden unserer Konferenz haben 8 Gemeinden einen Reingewinn und 15 Gemeinden einen Verlust zu verzeichnen. 99 Glieder wurden durch die Taufe aufgenommen, wovon 52 Schüler unserer Sonntagsschulen waren. Aus englischen Gemeinden kehrten 13 Glieder zu dem deutschen Werke zurück, dagegen haben wir 56 Glieder an englische Gemeinden abtreten müssen. Durch Tod, Ausschluß, Streichung haben wir 68 Glieder verloren. Die ganze Zunahme beträgt 176 und die Abnahme 192. Die letztjährige Gliederzahl war 3629, die diesjährige ist 3603, haben somit einen Verlust von 26 Seelen zu verzeichnen. Diese Abnahme bietet Ursache zur tiefen Beugung vor Gott und sollte uns alle zu einem größeren Missionseifer auf unseren respektiven Arbeitsfeldern anspornen. Wie im letzten, so auch in diesem Jahre müssen wir mit Betrübnis wahrnehmen, wie unsere Ju-

gendvereine abgenommen und einen Verlust von 82 Gliedern zu verzeichnen haben. Auch unsere Schwesternvereine haben in diesem Jahre eine Abnahme von 54 Gliedern erlitten. Ein Teil dieses Verlustes fällt jedoch auf Rechnung der unvollständigen Gemeindeberichte. Die Opferwilligkeit unserer Gemeinden stimmt uns zur Freude und dankbaren Anerkennung. Für lokale und auswärtige Zwecke wurde die schöne Summe von $52 609.65 ausgegeben oder ungefähr $14.60 per Glied. Die Gemeinde in Anthony, Pa., hat eine neue Kirche gebaut und die slovakische Gemeinde in Creighton, Pa., hat 19 Glieder zur Gründung einer neuen Gemeinde in New Brighton, Pa., entlassen. 5 Gemeinden haben einen Predigerwechsel erfahren. Die Brüder Ritter, Papenhausen, Pust, Meereis und Groza und Missionarin Schw. Federmann sind in unsere Konferenz eingetreten. — Das Komitee: R. A. Blandau, W. A. Schön.

Das Komitee für Heimgänge berichtete:

Der Todesengel hat auch im vergangenen Jahr eine reiche Ernte gehalten. 38 unserer Glieder sind von der streitenden in die triumphierende Gemeinde eingegangen. Unter diesen waren eine ganze Anzahl Brüder und Schwestern, die eine segensreiche tätige Stellung eingenommen haben und deren Abscheiden daher für unsere Gemeinden ein großer Verlust ist. Ebenso waren eine Anzahl, die ein sehr hohes Alter erreicht haben, eine Schwester war 92 Jahre alt, 8 Geschwister überschritten das 80. Lebensjahr und 8 Geschwister das 70. Lebensjahr. Unter den betagten Brüdern, die heimgegangen sind, befanden sich 6 Brüder Diakonen, welche die Senior-Diakonen der betreffenden Gemeinden waren, Br. Julius Tuchtenhagen von der 1. Gem. Buffalo, Br. Carl Hamann von der 3. Gem. Buffalo, Br. August Cappeller von der Bethel-Gem. Buffalo, Br. Georg Roß von der 1. Gem. Rochester, Br. Heinrich Hohmayer und Heinrich Hämel von der 2. Gem. Pittsburg. Ihre Arbeit ist getan; mögen ihre Lücken durch jüngere Kräfte wieder ausgefüllt werden! Unser lieber Bruder Friedrich hat den schweren Verlust seines Sohnes erleben müssen, was wir herzlich bedauern. — Das Komitee.

Die Brüder E. O. Fischer und S. B. Eschelmann wurden in die Trusteebehörde erwählt.

Folgende Dankesbeschlüsse wurden angenommen:

Die 61. Östliche Konferenz möchte für die gesegneten Tage des Beisammenseins vor allen Dingen dem Herrn danken, dessen gnädige Gegenwart sowohl in den erbaulichen wie auch in den geschäftlichen Versammlungen unseren Herzen fühlbar nahe war. Sodann aber sei beschlossen, daß wir unseren Dank auch denen abstatten, die irgendwie dazu beigetragen haben, die Tage der Konferenz für Delegaten und Gäste zu angenehmen zu gestalten. In erster Linie sei hier der bewirtenden Gemeinde zu Berlin, Ont., gedacht, welche sowohl im Hause des Herrn, wie auch in ihren freundlichen Heimstätten den Ruhm ihrer altbewährten Gastfreundschaft abermals glänzend bestätigte. Nicht minder herzlich danken wir dem Prediger der gastfreien Gemeinde, Br. A. P. Mihm, für die uns gewordene freundliche Begrüßung und die umsichtige Anordnung für das Wohlbefinden der Konferenzgäste. Auch dem Gesangchor der Gemeinde, sowie allen denen, die uns sonst mit lieblichen Liedern erfreut haben, möchten wir unseren aufrichtigen Dank abstatten; und wenn wir der freundlichen Schwestern, deren geschäftige Hände für unser leibliches Wohlergehen so reichlich Sorge getragen haben, erst am Ende dieser Dankesbeschlüsse erwähnen, so möchten wir dies unter Hinweis auf das Sprichwort tun: Last, but not least. — Das Komitee: H. Marschner, C. A. Daniel, J. Lehnert.

Die neu eingetretenen Brüder Prediger wurden von dem Vorsitzenden in unseren Reihen willkommen geheißen.

H. C. Gleiß hielt einen Vortrag über: „Die Gradierung der Sonntagsschule“ und A. W. Lang einen über: „Die Vorbereitung des Lehrers der Sonntagsschule.“ Darauf folgte eine „Tafelrunde“ über die Sonntagsschule und ihre Arbeit, geleitet von H. P. Donner. C. A. Daniel hielt einen Vortrag in englischer Sprache über: “The Heroes of everyday Life.”

Auf Beschluß wurde Br. P. Ritter herzlich gedankt für seine durch Prof. J. S. Gubelmann eingesandte Arbeit, die aber aus Mangel an Zeit nicht mehr verlesen werden konnte.

Auf Beschluß wurde den Geschwistern W. Pfeiffer ein Beileidschreiben durch den Schreiber zugesandt, da wir am Schlusse der Konferenz von dem Abscheiden ihrer Tochter vernahmen.

Am Schlußabend redete H. Schwendener über: „Einige Erfahrungen im Evangelistendienst.“ H. Schulz hielt die Schlußpredigt über: „Die Nägelmale Jesu“ nach Joh. 20, 20. 21. Damit war die 61. Jahresversammlung zu Ende und ist ein Teil unserer Geschichte geworden.

A. W. Lang und G. W. Pust, Schreiber.

Auszüge aus den Gemeindebriefen.

New York.

Buffalo, 1. Gem. C. A. Daniel, Prediger, 1908. Durch das Wort Gottes, von unserem l. Prediger verkündigt, wurde die Gemeinde erbaut und der Herr ist mit seiner rettenden Gnade eingekehrt. An 8 gläubig gewordenen Seelen wurde die Taufe vollzogen. Sonntagsschule und Vereine arbeiten im Segen. Br. Joseph Palmay predigt in der ungarischen Mission. Drei bejahrte Geschwister sind in die obere Heimat versetzt worden. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — Judson A. Beuermann, Schreiber, 973 Virginia Str.

Buffalo, 3. Gem. F. Friedrich, Prediger, 1905. Wir können diesesmal keine Zunahme berichten, nur eine Seele konnten wir durch die Taufe aufnehmen, doch hat der Herr seine Zeit, sein Volk zu segnen, und wird es auch in dieser Hinsicht wieder tun. Gottes Wort wurde uns in erbauender und belehrender Weise von unserem Prediger verkündigt und in seiner Abwesenheit von Br. Beigel, der auch gerne gehört wird. Die Versammlungen werden verhältnismäßig gut besucht, könnten jedoch noch besser sein. Alle Zweige der Gemeinde sind an der Arbeit, doch fehlt es an der völligen Hingabe und Liebe, um größere Erfolge zu erzielen. Der Tod kehrte mahnend unter uns ein. Die Reihen unserer alten Glieder lichten sich, und unser Wunsch ist, daß die Lücken mit treuen Kämpfern für den Herrn ausgefüllt werden. Wir bitten: Herr, belebe Dein Werk unter uns! — E. O. Fischer, Schreiber, 262 High Str.

Buffalo, Bethel-Gem. A. Vogel, Prediger, 1896. Können von keinen großen Siegen berichten in diesem Konferenzjahr, obwohl Gottes Wort kräftig und lauter verkündigt wurde. Nur eine junge Seele konnte durch die Taufe in den Gemeindeverband aufgenommen werden. Anstatt zu nehmen, mußten wir geben, denn 3 unserer jungen Geschwister zogen es vor, in englische Gemeinden zu gehen, und 3 Betagte wurden durch den Tod in die obere Heimat versetzt. Sonntagsschule und Vereine sind noch an der Arbeit, Gutes zu tun für den Meister. Unsere sparsamen Sachverwalter waren im stande, unsere Kirche nach außen hin zu reparieren und anzustreichen, ohne die Gemeinde um etwas anzufragen. — C. W. Baitz, Schreiber, 885 E. Delaware Ave.

Folsomdale. Predigerlos. Obwohl wir keinen Prediger haben, sind wir doch nicht ohne Predigt gewesen, denn unser Br. Kreutter hat uns das Wort Gottes verkündigt. Emanuel Giedt, ein Student aus der Schule in Rochester, ist während des Sommers unter uns und predigt Gottes Wort. Der Herr ist auch bei uns eingekehrt, indem 5 Sonntagsschüler Frieden fanden, die dann durch Br. C. A. Daniel aus Buffalo getauft und in die Gemeinde aufgenommen wurden. — Jakob Rothfuß, Schreiber, Cowlesville, Wyoming Co., N. Y.

Rochester, 1. Gem. Frank Kaiser, Prediger, 1909. Dem Herrn sei Dank für die reichen Segnungen im vergangenen Konferenzjahr, denn unser Prediger leitete uns mit seiner Herz und Gemüt erfrischenden Predigt die rechte Straße. Aus der Sonntagsschule, die unter der Leitung von Prof. von Berge steht, durften wir 4 Kinder taufen, auch 2 Erwachsene folgten in der Taufe dem Herrn. Die Wilder Str.-Mission, unter der Leitung unseres Missionars, Br. A. Knopf, steht sichtbar unter Gottes Hand, denn auch aus diesen Reihen durften wir durch die Taufe 8 Glieder der Gemeinde hinzutun. Vier unserer älteren Geschwister rief der Herr heim. Der Schwestern-Missionsverein und der Jugendverein tragen zum Bau des Werkes Gottes bei. Der schon seit Jahren bestehende Männer-Unterstützungsverein ist zu einem allgemeinen Männerverein umgestaltet worden, wo Tagesfragen besprochen und religiös beleuchtet werden, was bereits sichtbaren Segen brachte. Finanziell wurden wir auch gesegnet. Unsere Gebetshände wurden gestärkt. In der Hoffnung, daß wir auch in der Zukunft treu

dienen und dem Herrn gehorchen werden, erwarten wir auch im kommenden Jahr Gottes Segen. — P. O. Lüdeke, Schreiber, 566 Joseph Ave.

Rochester, 2. Gem. P. Ritter, Prediger, 1910. Nachdem uns Br. Krüger verlassen hatte, wandten wir uns an Br. Ritter zur Aushilfe. Nachdem er uns eine Zeitlang gedient hatte, gab die Gemeinde ihm einen Ruf, unser Prediger zu werden. Diesen Ruf nahm Br. Ritter auch an und seitdem werden die Versammlungen von Geschwistern und Freunden regelmäßiger besucht. Bekehrungen hatten wir keine, da sich die jungen Leute den englischen Gemeinden zuwenden. Wir leben jedoch in der Hoffnung, daß uns der Herr Seelen schenken wird. In Sonntagsschule und Jugendverein haben wir noch immer tüchtige Kräfte, der Schwestern-Missionsverein ist sehr tätig und der Gesangchor hilft nach Kräften mit. — Fred Kirsch, Schreiber, 45 Bly Str.

Ontario.

Arnprior. W. A. Schön, Prediger. Von Siegesberichten können wir nichts sagen, trotzdem Gemeinde und Prediger tüchtig gearbeitet und mit einander Gottes Wort gepredigt haben mit Worten und Taten. Segnungen sind uns zuteil geworden. Beständig auf der Hut sein, wachen und gegen den Bösewicht, den Satan, Front zu machen, war eine unserer Aufgaben. Deshalb hat uns Gott in Gnaden erhalten. — Bruno Berndt, Schreiber, Box 256, Arnprior, Ont.

Berlin. A. P. Mihm, Prediger, 1909. Wir durften unter der Leitung unseres Predigers im Frieden mit einander arbeiten am Aufbau des Reiches Gottes. Das Wort Gottes wurde lauter und rein in der deutschen und englischen Sprache verkündigt, und wir durften einige Seelen durch die Taufe aufnehmen. Im verflossenen Winter hielten wir Versammlungen in zwei Sprachen ab. Obwohl kein großer Erfolg aufzuweisen war an Bekehrungen, fühlten wir doch, daß das geistliche Leben vertieft wurde. Der Jugendverein tut, was er kann; die Sonntagsschule wird gut besucht, die Lehrer geben sich viele Mühe. Die Schwesternvereine sind in blühendem Zustande; der Singchor trägt viel dazu bei, die Gottesdienste zu verschönern. Wir sind auch dieses Jahr schwer heimgesucht worden durch den Tod von fünf Gliedern, wir werden sie sehr vermissen; doch freuen wir uns, zu wissen, sie sind bei dem Herrn. Auch freuen wir uns, nach zehn Jahren wieder eine Konferenz in unserer Mitte begrüßen zu dürfen, und heißen die Vertreter der Gemeinden und Besucher herzlich willkommen. Möge Gott uns reichlich mit einander segnen! — Arthur Pequegnat, Schreiber, 241 Frederick Str.

Elmwood. H. Marschner, Prediger, 1906. Wir stehen noch als ein kleines Häuflein da. Wir können von keinem Zuwachs berichten, sondern das Gegenteil, nur Abnahme. Die Gottesdienste werden regelmäßig gehalten. Sonntagsschule ist klein. — John C. Krüger, Schreiber, Elmwood, Ont.

Hanover. H. Marschner, Prediger, 1906. Trotzdem wir an Gliederzahl abgenommen haben, sind wir von Herzen dankbar für die Segnungen und die Wohltaten, die uns der Herr hat zuteil werden lassen. An 3 Gliedern mußten wir Gemeindezucht üben. Das Wort vom Kreuz wurde uns von unserem Prediger reichlich verkündigt. 1 Jüngling und 2 Sonntagsschüler folgten dem Herrn in der Taufe. Die Vereine und Sonntagsschule schreiten unter guter Leitung voran. Die Sonntagsversammlungen werden gut besucht; leider werden die Gebetsstunden etwas vernachlässigt. Möge der liebende Gott uns auch fernerhin segnen! — Paul E. Dreßler, Schreiber, Hanover, Ont.

Killaloe. C. C. Laborn, Prediger, 1910. Wir können dieses Jahr nicht von Bekehrungen berichten. Unser Prediger durfte nach seiner Ankunft allhier 16 junge Seelen in Jesu Tod taufen. Gottes Wort wird mit allem Ernst verkündigt. Prediger und Gemeinde waren sehr beschäftigt mit Verbesserungen am Kircheneigentum, die sich auf $1100 beliefen. Die Versammlungen werden gut besucht und die Vereine sind noch am Leben. Manches könnte besser sein. An zwei Gliedern mußten wir Zucht üben. — William Verch, Schreiber, Emmett, Ont.

Logan. Predigerlos. Die Gemeinde ist predigerlos. Ein Glied hat sich der Gem. Neustadt angeschlossen, einige gedenken noch wegzuziehen zu anderen Gemeinden unserer Benennung. Wir empfehlen uns der Fürbitte der Kinder Gottes, daß uns der liebe Gott treu erhalten möge. — John Stephan, Schreiber, P. O. Bornholm, Ont.

Lyndock. Edward Kneisler, Prediger, 1904. Obwohl wir nicht von großen Siegen berichten können, dürfen wir dennoch den Herrn preisen, daß Er mit uns gewesen ist im vergangenen Jahr. Gottes Wort wurde uns von unserem Prediger treu verkündigt. Die Versammlungen werden gut besucht, Sonntagsschule und Schwesternverein sind tätig. Wir blicken hoffnungsvoll in die Zukunft. — Julius Remus, Schreiber, P. O. Wolfe, Ont.

Carrick (Neustadt). W. Papenhausen, Prediger, 1910. Br. Laborn verließ uns im September und am 19. Okt. kam Br. Papenhausen bei uns an. Das lautere Wort Gottes, das wir von Sonntag zu Sonntag hören, gereicht uns zum Segen. Wir hielten im Winter etliche Wochen allabendliche Versammlungen, Br. Marschner von Hanover half mit, das Netz des Evangeliums auszuwerfen, und 7 Sonntagsschüler bekannten, Frieden gefunden zu haben, die dann im Juli getauft und der Gemeinde zugefügt wurden, auch durften wir 6 Geschwister durch Briefe aufnehmen. Die Versammlungen werden gut besucht, auch kommen einige Freunde. Die Sonntagsschule geht voran, der Frauenverein ist recht tätig, der Singchor hilft mit, die Versammlungen zu verschönern. — Conrad Diebel, Schreiber, Neustadt, Ont., Can.

New Hamburg. G. W. Pust, Prediger, 1911. Im Dezember brachte Br. W. Pfeiffer seine Tätigkeit zum Abschluß. Am 1. Juni lösten wir unsere Verbindung mit New Dundee auf, so haben wir jetzt nur zwei Stationen, nämlich New Hamburg und Philipsburg. Wir waren 6 Monate predigerlos. Freuen uns, daß Br. G. W. Pust unserem Rufe folgte. Es stehen etliche Seelen bereit zur Taufe. Der Jugendverein ist eine gute Hilfe in der Gemeinde. Der Frauen-Missionsverein ist tätig und die Sonntagsschule besteht im Segen. — D. Becker, Schreiber, New Hamburg, Ont.

Sebastopol. Edward Kneisler, Prediger. Unser Prediger versorgt uns noch immer mit allerlei guter und geistlicher Speise. Die Versammlungen werden gut besucht und der Fremdenbesuch ist recht zahlreich. Der Jugendverein, der erst ein Jahr alt ist, bereitet uns viel Freude. Die Sonntagsschule ist gegenwärtig klein, doch versammelt sie sich regelmäßig. Mit freudigem Herzen blicken wir in die Zukunft, da der Herr uns ja verheißen, mit und bei uns zu sein alle Tage bis an der Welt Ende. — W. August Jahn, Schreiber, P. O. Vanbrugh, Ont.

Pennsylvanien.

Anthony. Predigerlos. Wir freuen uns über die Errichtung unserer neuen Kirche, deren Einweihung am 16. Okt. 1910 stattfand. Wir haben nun eine bequeme kleine Kirche mit einem schönen Sonntagsschulraum, so daß wir in allem etwa 300 Sitzplätze haben. Bei der Einweihung hatten wir nur noch etwa $50 Schulden. Wir sind noch immer predigerlos; Br. Boyer, ein ernster junger Mann, Student von Lewisburg, predigt für uns jeden anderen Sonntag. Die Versammlungen werden gut besucht, besonders am Abend, wo eine schöne Anzahl unserer Nachbarn uns besuchen. Seitdem unsere Kirche fertig ist, nehmen unsere Glieder mehr Anteil. Wir beten um eine Erweckung und für einen Prediger, da wir schon über ein Jahr predigerlos sind. Wir haben eine lebendige Sonntagsschule, die von jung und alt gut besucht wird. — W. A. Ulmer, Schreiber, R. F. D. No. 1, Linden, Pa.

Creighton. Aug. Meereis, Prediger, 1910. Ein Blick auf unsere vorjährige Statistik, im Vergleich mit der diesjährigen, zeigt eine bedeutende Veränderung. Br. Steucsek hat uns verlassen und Br. Aug. Meereis hat die Arbeit aufgenommen. Es wurden auch 19 Glieder entlassen zur Gründung einer neuen Gemeinde in New Brighton, so daß wir, trotz der Aufnahmen, einen Verlust zu verzeichnen haben. Die Arbeit auf dem Feld ist schwer, nichtsdestoweniger werden unsere Versammlungen, besonders an den Sonntagen, gut besucht. In Rankin wird Straßenmission betrieben und Traktate ausgeteilt. Die Sonntagsschule und der Frauen-Missionsverein bedürfen sehr der Pflege. — John Betusch, Schreiber, Hites, Pa.

Erie. R. A. Blandau, Prediger, 1905. Wir haben hohe geistliche Genüsse empfangen während des Jahres. Als eine deutsche Baptistengemeinde haben wir noch eine Zukunft hier. Möchten besonders unsere jungen Geschwister dies erkennen und dem deutschen Werk treu bleiben! Unser werter Prediger dient im Segen. Die Vereine sind treu. Versammlungen im allgemeinen gut besucht. Wollen einen Männerverein gründen zur Förderung des Werkes in der persön-

lichen Arbeit. Hatten als Gemeinde zu leiden an einer Typhus-Seuche, die letzten Winter in Erie schrecklich hauste. Wir danken dem Herrn für seine glückliche Durchhilfe, obwohl wir keine großen Versammlungen noch Erweckungsversammlungen haben konnten. Taufen 12. — F. G. Schillinger, Schreiber, 360 W. 21. Str.

Hepburn. Predigerlos. Wir waren ohne einen regulären Prediger schon über ein Jahr und das Werk hat dadurch gelitten. Durch das Wegziehen von vier Familien hat unsere Gliederzahl abgenommen und der Todesengel hat uns auch nicht verschont, sondern nahm eines unserer Glieder von uns. Die Kanzel wurde besorgt von Studenten aus der Bucknell Universität und der Besuch der Versammlungen war ziemlich gut. Die Sonntagsschule wird gut besucht und allgemeines Interesse ist vorhanden. Die wöchentlichen Gebetsstunden wurden, wegen Mangel an Beteiligung, für die Sommermonate eingestellt. Das geistliche Leben der Gemeinde ist niedrig. — R. D. Ulmer, R. F. D. No. 1, Cogan Station, Pa.

Homestead, 1. ungarische Gem. St. Groza, Prediger, 1910. Unser l. Br. Balogh ist einem Rufe nach West Pullman gefolgt, doch vor seinem Weggehen hat er uns Br. Groza aus Rochester empfohlen. Wir sind dem Herrn dankbar, daß Er uns einen Unterhirten gesandt hat, mit welchem wir in Liebe und Eintracht arbeiten. Wir durften vier Tauffeste feiern. Unsere Gebetsstunden werden gut besucht und die Glieder nehmen regen Anteil. Während der Sommermonate wurden auf verschiedenen Orten Straßenversammlungen gehalten. — Johann Graß.

Munson. Predigerlos. Wir stehen hier allein und fern von irgend einer deutschen Baptistengemeinde, was besonders den leitenden Brüdern viele Schmerzen verursacht. Wir sehnen uns nach einem Unterhirten und werden der Konferenz für ihre Behilflichkeit hierin herzlich danken. Durch Weggzug hat die Gemeinde in den letzten Jahren gelitten, doch können wir über unseren geistlichen Stand nicht klagen, obwohl wir an einigen Gliedern Zucht üben mußten, was das Gewissen einer gläubigen Gemeinde fordert. Br. Wiegant wirkte während der Wintermonate unter uns und gegenwärtig ist Br. John Lehnert von der Schule in Rochester hier und verkündigt Gottes Wort. Die Sonntagsschule und Versammlungen werden gut besucht und einige Kinder suchen den Heiland. — Wm. Ziehmer, Munson, Pa.

Pittsburg, 1. Gem. H. Schulz, Prediger, 1909. Obgleich sich nicht alle gehegten Erwartungen verwirklicht haben mögen, so haben sich auch wohl manche Befürchtungen nicht eingestellt. Im Frieden haben wir dieses Jahr zurücklegen dürfen, und an Gelegenheiten zur geistlichen Erbauung hat es nicht gefehlt. Der Verheißung gemäß ist Gottes Wort nicht leer zurückgekommen, dasselbe wurde vor gut besuchten Versammlungen geredet. Br. H. P. Donner hat auch im verflossenen Jahre unserem geschätzten Prediger in der Verkündigung des Wortes treulich geholfen. Die Gebetsstunden sind immer recht gesegnet, die Versammlungen unserer Vereine sind interessant und segenstiftend. Die Sonntagsschule strebt vorwärts. Schw. H. Federmann ist seit Oktober als Missionarin unter uns tätig. Die Finanzen der Gemeinde sind in gutem Zustande, auch haben wir begonnen, in der Schriftenverbreitung eine größere Tätigkeit zu entfalten. Eine Anzahl Glieder dürften treuer und fleißiger sein. Die Mission in New Kensington wurde während des Sommers von Br. F. Hahn von der Schule bedient, und freuen wir uns über den guten Besuch der Versammlungen und die hoffnungsvolle Aussicht. Einige hat der Herr in die obere Heimat versetzt. Wir laden die Konferenz freundlichst ein, nächstes Jahr bei uns zu tagen. — John Krüger, Schreiber, 2424 Cobden Str.

Pittsburg, 2. Gem. A. W. Lang, Prediger, 1908. Gottes Wort wurde ununterbrochen und mit Ernst verkündigt. Von großen Siegen können wir nicht berichten, doch durften wir eine Seele durch die Taufe in die Gemeinde aufnehmen. Prediger und Gemeinde sind in Liebe mit einander verbunden. Die Sonntagsschule, sowie die verschiedenen Vereine arbeiten in gewohnter Weise. Zwei unserer Diakonen sind in die obere Heimat versetzt worden. — Otto von Wege, Schreiber, 321 Jucunda Str.

Pittsburg, Nordseite, 1. Gem. R. A. Schmidt, Prediger, 1907. Das vergangene Jahr war finanziell ein schweres. Doch hoffen wir, bis zum Dezember dieses Jahres unsere frühere Schuld von $5000 um etwa $1500 redu-

ziert zu haben. Der Schwestern-Missionsverein hat finanziell ein Bannerjahr gehabt, indem er mit $200 der Baukasse aushalf. Auch die Sonntagsschule und der Juniorverein leisteten in dieser Beziehung Hilfe. Der Jugendverein besorgte und bezahlte ein prachtvolles Piano. Bezüglich der inneren Verhältnisse der Gemeinde bitten wir, daß der Herr uns durch seinen Geist mehr beleben möchte und geschickter mache für seine Arbeit. Von einer Seelenernte können wir nicht berichten, doch glauben wir, daß Garben bereit stehen, eingeheimst zu werden. Auch erfreuen wir uns des Besuches von Freunden. Wir hoffen Größeres für die Zukunft. — Emil Schütz, Schreiber, Cotacton Str., Pittsburg, N. S.

IN MEMORIAM.

Heimgänge während des Jahres.

Von welcher Gemeinde.	Name.	Alter.	
Buffalo, N. Y., 1. Gem	Julius Tuchtenhagen	74	Jahre.
"	Anna Mumenthaler	69	"
"	Herman A. Pohl	78	"
Buffalo, N. Y., 3. Gem	Maria Tresch	61	"
"	Theophil Friedrich	24	"
"	Carl Hamann	83	"
"	Friedrich Gronmeyer	78	"
Buffalo, N. Y., Bethel-Gem	Wilhelmina Richter	57	"
"	Dorothea Matthe	92	"
"	August Cappeller	80	"
Folsomdale, N. Y.	Wilhelmina Kern	73	"
Rochester, N. Y., 1. Gem	Georg Roß	75	"
"	Jakob Arndt	84	"
"	Katharina Schmuck	53	"
"	Barbara Löhr	74	"
Arnprior, Ont.	Anna Haberker	39	"
Berlin, Ont.	Elisa Knecht	65	"
"	Philip Böhmer	55	"
"	James Jaimet	66	"
"	Margaretha Heier	81	"
"	Augusta Zülsdorf	67	"
Elmwood, Ont.	Wilhelm Ritter	88	"
Hanover, Ont.	Legatte Hartel	83	"
"	Schw. Christian Kern	83	"
"	Salomon Lüsing	22	"
Lyndock, Ont.	John Hartwig	43	"
Neustadt, Ont.	George Hellwig	77	"
New Hamburg, Ont.	John Weber	....	
Erie, Pa.	Mary Edling	86	"
Hepburn, Pa.	Chas. F. Kieß	44	"
Munson, Pa.	Augusta Rauch	32	"
Pittsburg, Pa., 1. Gem	Otto Günther	29	"
"	Andreas Hohmeyer	69	"
"	Mary Lewellyn	39	"
Pittsburg, Pa., 2 Gem	Heinrich Hohmeyer	77	"
"	Heinrich Hämel	49	"
Pittsburg, Pa., N. S., 1. Gem	Friedrich Lüpp	66	"
"	Carl Kerwitsch	17	"

Adressen der Prediger und Mitarbeiter der Östlichen Konferenz.

Bendzulla, A., 671 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.
Berge, H. von, Prof., 51 Ericsson Str., Rochester, N. Y.
Blandau, R. A., 160 W. 20. Str., Erie, Pa.
Daniel, C. A., 473 High Str., Buffalo, N. Y.
Eisenmenger, J., R. R. 1, Hepburnville, Pa.
Friedrich, F., 49 Emerson Str., Buffalo, N. Y.
Gleiß, F. J., 1726 Concord Ave., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Gleiß, H. C., 714 Columbia Bank Bldg., Pittsburg, Pa.
Groza, St., 149 4. Str., Homestead, Pa.
Grützner, E., Hanover, Ont.
Gubelmann, J. S., Prof., 39 Brighton Ave., Rochester, N. Y.
Helmrich, A., 172 Johnson Str., Buffalo, N. Y.
Kaiser, F., 115 Woodward Str., Rochester, N. Y.
Kaiser, L., Prof., 13 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Kneisler, Ed., P. O. Wolfe, Ont., Can.
Laborn, C. C., Killaloe, Ont., Can.
Lang, A., 118 Beltzhoover Ave., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Leber, John, 229 E. Reynolds Str., Newcastle, Pa.
Marschner, H., Hanover, Ont., Can.
Meereis, Aug., Box 128, Hites, Pa.
Mihm, A. P., 84 Benton Str., Berlin, Ont., Can.
Palmay, Joseph, 204 Amherst Str., Buffalo, N. Y.
Papenhausen, Wm., Neustadt, Ont., Can.
Pust, Geo. W., New Hamburg, Ont., Can.
Ramaker, A. J., Prof., 11 Tracy Str., Rochester, N. Y.
Rauschenbusch, W., Prof., 40 Shepard Str., Rochester, N. Y.
Ritter, P., 10 Diem Str., Rochester, N. Y.
Schmidt, R. A., 3337 East Str., N. S., Pittsburg, Pa.
Schneider, G. A., Prof., 246 Alexander Str., Rochester, N. Y.
Schön, W. A., Arnprior, Ont., Can.
Schulz, H., 103 Onyx Str., Mt. Oliver Stat., Pittsburg, Pa.
Senn, J., M. D., 243 Washington Str., Williamsport, Pa.
Steucsek, M., 44 5. Str., Rankin, Pa.
Tietge, C., 63 Mt. Vernon Ave., Rochester, N. Y.
Vahlsing, C., 127 Southampton Str., Buffalo, N. Y.
Vogel, A., 34 Davis Str., Buffalo, N. Y.

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Monat.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Kasse für Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedenes.	Total-Summe.
1910 August	$ 684 50	$........	$ 41 00	$41 00	$........	$........	$ 2 50	$25 50	....	$ 20 00	$15 00	$........	$ 1 00	$149 35	$50 00	$ 979 85
September	116 88	....	51 67	....	....	....	....	....	....	44 75	34 75	....	....	17 00	29 50	294 55
Oktober	355 75	....	161 49	35 70	....	....	14 24	....	....	12 50	131 60	....	....	37 22	110 00	858 50
November	137 22	10 00	274 94	184 35	....	5 00	....	3 00	12 00	39 85	30 15	5 00	....	59 80	....	761 31
Dezember	67 50	5 00	100 00	....	....	10 00	....	38 52	8 00	74 50	71 81	20 00	....	605 00	20 00	1020 33
1911 Januar	406 22	....	334 24	263 32	....	....	....	38 33	2 50	85 09	24 32	....	....	509 10	24 50	1687 62
Februar	123 00	......	134 00	50 00	20 00	....	....	....	....	61 47	....	....	....	170 00	10 00	568 47
März	136 28	....	64 88	29 00	40 00	5 00	....	10 00	60 40	8 50	10 00	10 00	33 15	64 40	....	471 61
April	224 13	71 25	117 78	78 27	....	....	....	67 33	80 84	6 50	25 00	2 50	....	232 80	82 82	989 22
Mai	312 16	....	50 00	12 74	....	5 00	....	25 00	12 20	10 00	5 00	5 00	140 00	122 06	279 75	978 91
Juni	543 18	....	42 00	52 00	....	....	146 04	4 50	....	4 50	5 00	....	....	464 52	5 00	1266 74
Juli	856 65	107 50	248 01	170 11	....	....	70 99	....	....	2702 72	103 44	....	....	122 21	156 20	4087 88
	3413 47	193 75	1620 01	916 49	60 00	25 00	233 77	212 18	175 94	3070 38	456 07	42 50	174 15	2553 46	767 77	13914 94

Zusammenstellung:

Einnahmen.

In der Kasse am 31. Juli 1910	$ 5 16	
Totale Einnahme	13914 94	
		13920 10

Ausgaben.

An Br. J. A. Schulte entrichtet	$ 8560 31	
" " H. C. Roß entrichtet	2553 46	
" " K. P. Bickel entrichtet	29 50	
Quittung von Louisville Nachlaß von Schw. Huscher	2629 28	
Quittungen von der Bethel-Gem.	15 00	
Ausgaben an das Missions-Komitee	45 25	
Verschiedenes, Druck, Exchange etc	27 30	
An die Konferenzschreiber	10 00	
An den Schatzmeister	50 00	
		13920 10

Frank Kaiser, Schatzmeister.

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Zusammenstellung nach Gemeinden.

Namen der Gemeinden.	Einheimische Mission.	Frauen Einheimische Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.	Mission in Kamerun.	Frauen Heiden-Mission.	Hafen-Mission.	Kapellenbaufonds.	Altersschwache Prediger.	Bibel- und Schriftenverbreitung.	Witwen und Waisen.	Altenheime.	Mädchenheime.	Notleidende.	Schule in Rochester.	Verschiedene Zwecke.	Zusammen.
New York.																
Buffalo, 1. Gem	$ 181 84	$	$ 256 25	$35 48	$	$	$11 03	6 75	$ 9 25	$ 32 50	$	$	$	$ 96 96	$73 35	$ 708 41
" 2. "															1 70	1 70
" 3. "	179 69		125 00	25 00		5 00	13 16	14 00	11 57	22 00	15 00	5 00		72 20	5 00	493 62
" Bethel-Gem	120 15	5 00	104 03	15 00			14 67	26 75	14 15	26 00	34 75		33 15	63 15	37 50	494 30
Folsomdale								1 00		5 00				10 50		16 50
Rochester, 1. Gem	213 50		146 67	35 00	40 00	5 00	16 13	31 16	22 00	2625 82		5 00		124 69	30 00	3294 97
" 2. "	72 80		5 00											56 00		133 80
Tonawanda	10 00									2 00						12 00
Ontario.																
Arnprior	10 00		12 50				8 00		6 00	14 50				22 00		73 00
Berlin	383 03		119 00	5 00			28 00		10 00	5 00	20 00			535 00	14 00	1119 03
Elmwood	57 50										12 00			15 65		85 15
Hanover	503 67		165 76	545 00		10 00	39 94	48 83	27 44	138 19	183 19	20 00	140 00	856 28	446 00	3124 30
Killaloe	5 00		10 60				8 50	4 50	7 50	4 50				23 10		63 70
Logan	30 00		10 00	10 00										10 00		60 00
Lyndock	5 00		12 00						6 20	4 50				28 42		56 12
Neustadt	137 75		12 00	38 15			2 50		11 00	5 00	10 00	5 00	1 00	50 93		273 33
New Hamburg	253 75		55 40				14 24	15 00						50 35		388 74
Sebastopol	5 00		11 00													16 00
Pennsylvanien.																
Anthony	45 94		45 93											35 00		126 87
Erie	204 32		25 50	2 00	20 00			13 00	14 78	37 00	107 95			178 60	20 00	623 15
Hepburn	48 00		3 00	9 00			6 00			10 00	10 00			39 00		125 00
Homestead				16 18					12 00	6 00					50	34 68
Munson	12 00		10 00	13 00					7 70	6 22				5 00		53 92
New Castle	10 00			20 00												30 00
Pittsburg, 1. Gem	339 07	188 75	219 37	34 68		5 00	44 86	19 33		40 59	29 32	5 00		166 48	119 72	1212 17
" 2. "	502 25		73 00	10 00			16 74	11 86	8 00	18 00	13 86			79 75		733 46
" North	44 21		16 00				10 00		8 35	5 00	5 00			8 40		96 96
Carey Miss.-Verein	25 00		50 00	50 00				15 00							20 00	160 00
Rev. J. Miller	12 50															12 50
Br. Förster Alden	1 50															1 50
Verschiedene			132 01	53 00				5 00		62 56	15 00	2 50		25 00		295 06
Zusammen	3413 47	193 75	1620 01	916 49	60 00	25 00	233 77	212 18	175 94	3070 38	456 07	42 50	174 15	2553 46	767 77	13914 94

Sonntagsschulen. Statistik der Oestlichen Konferenz. Gemeinden.

Bände in der Bibliothek.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokalzwecke.	Bekehrungen.	Lehrer und Beamte.	Schüler.	Schulen.	Namen der Superintendenten.	Laufende Nummer.	Namen der Gemeinden.	Jahr der Gründung.	Letztjährige Gliederzahl.	Zunahme. Taufen.	Zunahme. Briefe. Von deutschen Gemeinden.	Zunahme. Briefe. Von englischen Gemeinden.	Zunahme. Erfahrung.	Zunahme. Wiederaufnahme.	Abnahme. Briefe. An deutsche Gemeinden.	Abnahme. Briefe. An englische Gemeinden.	Abnahme. Tod.	Abnahme. Ausschluß.	Abnahme. Streichung.	Ganze Zunahme.	Ganze Abnahme.	Reingewinn.	Verlust.	Diesjährige Gliederzahl.
									New York.																	
	$ 123 20	$ 103 45	5	15	96	1	J. A. Beuermann	1	Buffalo, 1. Gem	1849	266	8	4	5	1		5	1	3	2	6	18	17	1		267
								2	" 2. "	1859	87															87
	91 44	166 69		15	110	1	E. R. Fehlberg	3	" 3. "	1875	226	1		1		1		1	4		1	3	6		3	223
60	69 51	76 77	1	12	85	1	C. Neumann	4	" Bethel	1895	178	1	1					3	3			2	6		4	174
			5	4	40	1		5	Folsomdale	1867	54	5							1			5	1	4		58
300	} 324 13		4	20	146	1	Hermann von Berge	6	Rochester, 1. Gem	1851	276	14	6				3	3	4	1	1	20	12	8		284
200		70 00		15	96	1	J. E. Knechtel		" Wilder Str. Miss.																	
	11 13	129 04		16	80	1	G. Ramaker	7	" 2. Gem	1888	124		2	1		1	3	8				4	11		7	117
								8	Shawnee	1892	22															22
									Ontario.																	
	39 00	28 50	1	8	44	1	Otto Habecker	9	Arnprior	1869	95		2						1			2	1	1		96
	60 00	161 74	1	17	140	1	A. Pequegnat	10	Berlin	1851	219	2		2	2			4	5			6	9		3	216
		12 25		5	20	1	J. C Krüger	11	Elmwood	1866	34						1		1				2		2	32
170	173 11	289 84	2	12	125	1	H. Grützner	12	Hanover	1866	172	8	3			1	4	4	3	3		7	14		7	165
	29 00	132 86		17	135	1	J. H. Zummach	13	Killaloe	1887	162	16	2			1	6			2		19	8	11		173
					8	1	J. Stephan	14	Logan	1868	10						1						1		1	9
13				10	60	1	J. Remus	15	Lyndock	1894	104					1	2		1	2		1	5		4	100
	41 93	68 65	7	14	71	1	Heinrich Diebel	16	Neustadt	1859	103	7	6				2		1			13	3	10		113
		84 15		8	68	1	D. Becker	17	New Hamburg }	1853	209		2	2			7		1			4	8		4	205
				8	102	1	Phil. Roth		New Dundee }																	
				5	30	1	A. Krampien		Philipsburg }																	
				4	30	1	Aug. Jahn	18	Sebastopol	1869	45															45
									Pennsylvanien.																	
	45 44	44 74		10	60	1	J. C. Waltz	19	Anthony	1840	64															64
	7 00	60 50	1	6	130	2	J. Urcancik	20	Creighton (1. Slovak)	1907	58	7	5			2	5	19		1		14	25		11	47
	76 28	120 08	8	15	120	1	Wm. Rieger, sen	21	Erie	1861	154	12		1				1	1	2	1	13	5	8		162
								22	Fairfield	1841	63															63
				11	121	1	Eph. Shafer	23	Hepburn	1873	73			1				9	1			1	10		9	64
		85 37	4	13	72	2	Steph. Groza	24	Homestead, 1. ung. Gem.	1907	70	14	13		1		30				2	28	32		4	66
30	33 01	40 33		10	70	1	Wm. Ziehmer	25	Munson	1901	69		2			1	8		1	5		8	14		11	58
716	93 87		2	26	186	1	H. P. Donner	26	Pittsburg, 1. Gem	1862	328	8	3			1	1	3	3	1		12	8	4		332
			3	10	100	2	Louise Staube		" "																	
							Gustav Günther		" "																	
250	67 26	44 25		10	54	1	J. J. Hamel	27	" 2. Gem	1900	81	1							2			1	2		1	80
	170 35	151 95		17	125	1	Ernst Kost	28	" North 1. Gem	1894	85								2				2		2	83
			8	16	119	1	G. Woernle	29	Williamsport, Calvary	1869	198															198
1739	1455 66	1871 16	52	349	2643	33					3629	99	51	13	4	9	78	46	38	19	11	176	202	47	73	3603

Statistik der Oestlichen Konferenz.

Jugend-Vereine. — **Schwestern-Vereine.**

Ganze Summe.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Gliederzahl.	Namen und Adressen der Schreiber.	Namen der Gemeinden.	Namen und Adressen der Schreiberinnen.	Gliederzahl.	Ausgaben. Für auswärtige Zwecke.	Ausgaben. Für Lokal-Zwecke.	Ganze Summe.
					New York.					
$ 32 05	$ 5 00	$ 27 05	48	Mrs. Emily Thomas, 541 Elm Str.	Buffalo, 1. Gem.	Mrs. Julia Dargert, 73 Locust Str.	32	$ 60 50	$ 72 00	$ 132 50
					" 2. "					
22 01	24 07	57 94	59	Adelbert Friedrich, 49 Emerson Place	" 3. "	Margareth Fell, 141 Woltz Ave	52	69 00	11 26	80 26
			35	Rev. F. Friedrich, 49 Emerson Place	" 3. " Junior-Ver.					
73 45	53 45	20 00	62	Lilly Ostwald, 408 Sherman Str.	" Bethel-Gem.	Mrs. Augusta Egli, 1365 Michigan Str.	60	60 00	38 13	98 13
					Folsomdale	Henriette Kreuter				
} 59 45	35 95	23 50	60	Mrs. Fr. Miller, 14 Kohlman Str.	Rochester, 1. Gem.	Mrs. L. Dietrich, 105 Harris Str.	} 53	128 00	44 93	172 73
			26	Kate Schubman, 12 Imel Str.	" Wilder Str.-Miss.	Mrs. J. Maas, 98 Hague Str.	26			
64 00	44 00	20 00	30	Emma Greub, Rosedale Str.	" 2. Gem.	Sophie Paul, 495 South Clinton Ave.	30	28 14	186 95	215 09
					Shawnee					
					Ontario.					
			26	Miß M. Look, Arnprior, Ont.	Arnprior	Mrs. B. Woermke, Arnprior, Ont.	21	13 35	1 47	14 82
147 10	67 10	80 00	60	Marguerita Pequegnat, 21 Samuel Str.	Berlin	Mrs. R. Dunke, 166 Frederick Str.	33	43 00	40 59	83 59
					" Ladies' Aid	Mr. H. Hymmen, 283 Frederick Str.	32		153 10	153 10
					Elmwood					
82 30	46 55	35 75	28	Miß L. Stade, Hanover, Ont	Hanover	Mrs. H. Grützner, Hanover, Ont	36	90 00	11 10	101 10
10 00	10 00		20	Tillie Rüstow, Killaloe, Ont.	Killaloe	Mrs. Aug. Kuehl, Emmet, Ont	10	12 00	48 85	60 85
					Logan					
			14	Bertha Kühl, Wolf, P. O., Ont	Lyndock	Mrs. Chas. Kauffeld, Wolf P.O., Ont.	11			
					Neustadt	Christina Bickel, Neustadt, Ont.	21	25 00	45 67	70 67
102 23	103 23		55	E. Luckardt, New Hamburg, Ont	New Hamburg }	Mrs. P. Stier, New Hamburg, Ont	18		96 03	96 03
					New Dundee }					
					Philipsburg }					
			16	Charles Riske, Vanbrugh, P. O., Ont	Sebastopol					
					Pennsylvanien.					
				Wm. A. Ulmer, R. F. D. 1, Linden, Pa.	Anthony					
					Creighton (Slovak)	Gizella Tomcik, Hites, Pa	12			
69 00		69 00	36	Maria Krebs, 249 W. 23. Str	Erie	Mrs. M. Kugel, 234 W. 20. Str	36	65 00	80 00	145 00
					Fairfield					
8 25	8 25		38	R. D. Ulmer, R. F. D. 1, Cogan Sta., Pa	Hepburn	J. F. Hein, Cogan Sta., Pa	16	36 74	3 65	40 39
					Homestead, 1. ung. Gem.	Mrs. Bukovsky, 149 4. Ave.	17			
					Munson					
15 00		15 00	57	Miß M. Hecht, 1718 Sidney Str.	Pittsburg, 1. Gem.	Miß D. Engelmohr, 105 S. 18. Str.	85	76 25		76 25
					" Mission					
6 90		6 90	12	Miß Ruth Roll, 421 Jucunda Str.	" 2. Gem.	Mrs. Chas. Hamel	28	25 00		25 00
134 76	129 76	5 00	42	Miß Helen Linde, 1609 Howard Ave. N. S.	" North, 1. Gem.	Mrs. E. Schütz, Cotactin Str., N. S.	22	26 00	243 00	269 00
			32	Florence Schick, Washington Str	Williamsport, Calvary					
886 50	526 36	360 14	756				651	757 98	1076 78	1834 71

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Namen der Gemeinden.	Für Lokalzwecke. Laufende Ausgaben.	Kirchenbau. (Eigen.)	Konferenz-Verhandlungen.	Armenpflege.	Verschiedene Lokal-Zwecke.	Ganze Summe für Lokal-Zwecke.	Für auswärtige Zwecke. Kirchenbau für andere Gemeinden.	Jubiläums-Fonds u. Einheimische Mission.	Einheimische Frauen-Mission.	Auswärtige und Heiden-Mission.
New York.										
Buffalo, 1. Gem	$1735 03	$1153 13	$5 00	$.......	$152 51	$3045 67	$14 00	$188 84	$.......	$252 23
" 2. "										
" 3. "	2222 22		3 00	1 00	37 00	2263 2	22 50	153 00	5 00	195 47
" Bethel-Gem	1697 86	255 47	5 00	72 13	68 97	2099 43	5 00	95 15		135 03
Folsomdale	68 00				9 00	87 00				
Rochester, 1. Gem	2646 99		5 00	51 00	38 63	2853 87		123 50	5 00	140 17
" Wilder Str. M.					112 25			45 00		60 00
" 2. Gem	1467 92	205 00	2 50	31 00	1 00	1707 4	27 00	57 87		47 89
Shawnee										
Ontario.										
Arnprior	545 83	23 65	50		64 97	634 95		26 30		12 50
Berlin	2617 78		4 00	44 00	6 00	2671 78	10 00	384 03		224 10
Elmwood	298 56				137 75	436 31		13 75		
Hanover	1286 62	250 00	4 00	7 55	13 70	1561 87	19 01	1572 78		265 76
Killaloe	726 98	250 00		10 00	1094 73	2081 71	24 50	12 00		23 00
Logan								5 00		10 00
Lyndock	270 00		50	30 00	297 40	597 90	13 23	10 00		12 00
Neustadt	1117 77					1117 77		161 47		34 32
New Hamburg }	1678 13					1678 13		80 35	51 13	40 40
New Dundee }										
Philipsburg }										
Sebastopol	112 88			24 00		136 88				11 00
Pennsylvanien.										
Anthony	335 85	5000 00				5335 85		47 22		47 22
Creighton	820 00	48 00	2 20		151 50	1021 70	2 00			6 00
Erie	1535 38	320 00	2 00	18 00	230 00	2105 38	18 00	318 10		125 50
Fairfield										
Hepburn	350 92				20 15	371 07		35 00		43 24
Homestead	1068 62	600 00		15 00		1683 62	33 00	29 00		24 00
Munson				4 00	443 70	447 70	5 00	23 00		11 00
Pittsburg, 1. Gem	2309 07		5 00	90 00	187 76	2591 83		239 07	203 75	184 88
" Mission										
" 2. Gem	1256 24			23 10	44 25	1323 59	40 25	258 25		93 00
" N. S. 1. Gem.	1065 69	950 00		5 00	69 40	2090 09	1 00	45 70	10 00	5 00
Williamsport	1392 82	424 28		18 75		1835 85				
	28626 66	9479 53	38 70	444 53	3180 67	41780 09	234 49	3924 38	274 88	2008 71

Namen der Gemeinden.	Auswärtige Frauen-Mission.	Prediger-Ausbildung und Fonds.	Schriftenverbreitung und Kolportеursache.	Waisensache.	Altenheim.	Armenpflege und Notleidende.	Hafen-Mission.	Kapellenbau-Fonds.	Altersschwache Prediger.	Zu englische Kassen geflossen.	Verschiedene auswärtige Zwecke.	Ganze Summe für auswärtige Zwecke.	Total für lokale und auswärtige Zwecke.
New York.													
Buffalo, 1. Gem	$ 5 00	$ 96 96	$24 25	$17 00	$.......	$ 8 16	$	$11 03	$ 6 75	$ 19 21	$63 74	$ 707 17	$3752 84
" 2. "													
" 3. "		75 00	11 69	27 68	15 00	20 90	5 00	13 28	14 00	29 00	109 76	697 28	2960 50
" Bethel-Gem		51 15	16 23	24 85	48 25	33 15		12 20	18 25		10 00	449 26	2548 69
Folsomdale		10 50		6 00								16 50	103 50
Rochester, 1. Gem	45 00	109 69	26 00				5 00	12 13	31 16	14 08		} 629 73	3483 60
" Wilder Str. M.				5 00							8 00	}	
" 2. Gem	10 00	56 00			28 63					7 00	5 00	239 39	1946 81
Shawnee													
Ontario.													
Arnprior		5 00	6 00	12 50	3 00	28 60		8 00			19 00	120 90	755 85
Berlin		150 00	47 45	5 00	25 00			28 00		31 10		904 68	3576 46
Elmwood		14 00										27 75	464 06
Hanover	45 00	266 28	37 71	28 50	50 00	5 00		32 00	32 31	75 08	49 49	2478 87	4040 74
Killaloe			50 50	5 00	2 50				2 50		6 00	126 00	2207 71
Logan		5 00		6 00	6 00						10 00	42 00	42 00
Lyndock		16 42	6 20	4 50				8 64				70 99	668 89
Neustadt	5 00	50 93	11 00		18 75			4 16			5 00	290 63	1408 40
New Hamburg }		50 35										222 22	1900 36
New Dundee }													
Philipsburg }													
Sebastopol								8 41				19 41	156 29
Pennsylvanien.													
Anthony		35 00			6 00			21 00				156 44	5491 79
Creighton			4 00	6 00		4 00				7 00	71 00	100 00	1121 70
Erie		163 10	62 70	37 00	52 95			16 28	5 00	185 00		983 63	3089 01
Fairfield													
Hepburn		35 00		15 00				6 00		21 74		155 98	527 05
Homestead		46 00	27 00	5 00						77 90	82 00	323 90	2007 52
Munson		5 00	7 70	6 31				9 00				67 01	514 71
Pittsburg, 1. Gem		166 48	75 00	45 59	29 32	31 25	5 00	44 86	14 33	151 39	100 00	1290 92	3882 75
" Mission													
" 2. Gem		199 75	8 00	13 00	13 86			16 74	6 86	94 42	20 00	784 13	2087 72
" N. S. 1. Gem.		8 40	8 40	5 00	1 00			10 00		25 00	5 00	124 50	2214 59
Williamsport									1 00	347 31		347 31	2183 16
	110 00	1616 01	429 83	274 93	300 26	131 06	15 00	261 73	131 16	1085 18	563 99	11356 61	53136 70

Finanzbericht der Oestlichen Konferenz.

Unterschreiber der Blätter.						Unterstützung erhalten. Kirchenbau.			Predigergehalt.		Namen der Gemeinden.	Adressen der Versammlungsorte.	Eigentum der Gemeinden.			
Sendbote.	Sämann.	Wegweiser.	Vereins-Herold.	Lektionsblätter.	Unsere Kleinen.	Von engl. Gemeinden.	Von deutsch Gemeinden.	Kapellenbaufonds.	Von der Mission.	Von engl. Gemeinden.			Wert des Kircheneigentums.	Schuld auf demselben.	Wert der Predigerwohnung.	Schuld auf derselben.
											New York.					
34	75	500	10	75	25	$	$	$	$	$	Buffalo, 1. Gem	41 Spruce Str	$19500 00	$	$4500 00	$2900 00
8	50	400	5	75	50						" 2. "	Wohlers u. Northampton Str	5500 00			
37	125		14	100	75						" 3. "	High u. Mulberry Str.	17000 00		4000 00	
42	100	100	26	150	50						" Bethel-Gem.	172 Johnson Str	10000 00			
12				12							Folsombale	Folsombale	2000 00		500 00	
55	100	100	25	35	75						Rochester, 1. Gem	Andrew Str	23000 00	1500 00	6000 00	5000 00
											" Wilder Str.-Miss.					
10		50	1							50 00	" 2. "	South Clinton u. Meigs Str.	18000 00	700 00		
											Ontario.					
16	25			80	25				200 00		Arnprior	Arnprior, Ont	2000 00		800 00	
28	25		5	110							Berlin	Benton u. St. George Str	16000 00		3000 00	
6	5			20							Elmwood	Elmwood, Ont.	2000 00			
24	60	25	14	100	50						Hanover	Hanover, Ont	6000 00		2500 00	
20	20		6	75							Killaloe	Killaloe, Ont	6000 00		1350 00	
3	2		1	4	1						Logan	P. O. Bornholm, Ont.	1200 00			
6	2		2	30							Lynbock	P. O. Wolfe, Ont	4000 00		500 00	
19	19		5	70	35						Neustadt	Neustadt, Ont	2000 00		1000 00	
											New Hamburg	New Hamburg, Ont	5000 00			
5			1	12	8				50 00		Sebastopol	P. O. Woermke, Ont	500 00			
											Pennsylvanien.					
4											Anthony	Lindon, Pa	5450 00			
										500 00	Creighton (1. Slovak)	Creighton, Pa	4000 00			
34	75	100	15	25	25						Erie	20 u. Sassafras Str	21000 00	2600 00	3500 00	
					15					600 00	Fairfield	Montoursville, Pa	7000 00		1200 00	600 00
3	5	30		2							Homestead (1. Ungarische)	149—4. Ave				
8				12							Hepburn	Cogan Sta., Pa.	1100 00		1300 00	
9	40		3	40	40				350 00		Munson	Munson, Pa	1000 00		1000 00	
56	100	765	17	72	75						Pittsburg, 1. Gem.	S. 19 Str. u. Carey Alley	81000 00			
21	15	50	5	5	15						" 2. "	Beltzhoover u. Jucunda Str.	4000 00		3550 00	
20	50		7	70	35	46 85			100 00	400 00	" North, 1. Gem	3401 East Str.	13000 00	4300 00		
											Williamsport (Calvary)	Washington u. Parker Str	12000 00			
480	893	2120	162	1132	594	46 85			700 00	1550 00			239250 00	9100 00	34800 00	8500 00

Historische Tabelle der

Sitzung.	Zeit.	Ort.	Vorsitzer.	Schreiber.	Eröffnungs-Prediger.	Text.
1	1851	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich	J. Eschmann	Luk. 17, 20. 21.
2	1852	Rochester, N. Y.	A. Henrich	K. A. Fleischmann	K. A. Fleischmann	Hohelied 2, 14.
3	1853	New York	A. Hüni	" "	A. Henrich	Zach. 4, 4–10.
4	854	Buffalo, N. Y.	Chas. Roos	A. Henrich	C. Roos	Matth. 25, 13–30
5	1855	Lycoming Co., Pa.	C. Schoemaker	"	H. Schneider	Joh. 15, 16.
6	1856	Berlin, Ont.	A. v. Puttkamer	"	S. Küpfer	2 Kor. 4, 5. 6.
7	1857	St. Louis, Mo.	A. Rauschenbusch	"	K. A. Fleischmann	1 Kor. 1, 16. 17.
8	1858	Cincinnati, O.	A. Häusler	P. W. Bickel	J. B. Maboulet	Matth. 6, 10
9	1859	Philadelphia, Pa.	J. Eschmann	A. Henrich und J. C. Haselhuhn	A. v. Puttkamer	Offb. 14, 6
10	1860	Hepburn, Pa.	K. A. Fleischmann	J. C. Haselhuhn	C. Bodenbender	Matth. 16, 16
11	1861	New York	A. Henrich	"	J. C. Meuri	Apg. 5, 38
12	1862	Berlin, Ont.	A. Rauschenbusch	"	J. C. Haselhuhn	Psalm 78, 9.
13	1863	Newark, N. J.	C. Bodenbender	"	J. Eschmann	2 Kor. 5, 19 21
14	1864	Rochester, N. Y.	A. Henrich	"	K. A. Fleischmann	1 Tim. 3, 15
15	1865	Wilmot, Ont.	A. Henrich	"		
16	1866	Wilmington, Del.	K. A. Fleischmann	"	E. Grützner	Joh. 9, 6 7.
17	1867	Buffalo, N. Y.	E. Tschirch	G. A. Schulte und H. M. Schäffer.	H. Trumpp	2 Kor. 2, 15.
18	1868	Erie, Pa.	J. C. Haselhuhn	" " "	W. Fasching	Psalm 95, 1. 2
19	1869	Pittsburg, Pa.	J. S. Gubelmann.	" " J. C. Grimmell.	G. A. Schulte	Luk. 17, 5.
20	1870	Lycoming Co., Pa.	H. Schneider	" " "	H. M. Schäffer	Matth. 28, 17–19.
21	1871	New York, 2. Gem.	H. Trumpp	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 5, 39
22	1872	Philadelphia, Pa.	C. Gayer	J. C. Grimmell und H. L. Dietz	E. Tschirch	Joh. 9, 4.
23	1873	Carrick, Ont.	E. J. Deckmann	" " W. Aegow	R. Otto	Eph. 4, 7. 11. 12.
24	1874	Tavistock, Ont.	E. J. Deckmann	" " "	E. Tschirch	Jos. 5, 13–15.
25	1875	Albany, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	J. S. Gubelmann.	Psalm 110, 8.
[illegible]	1876	Baltimore, Md.	E. J. Deckmann	" " J. T. Linker.	A. Rauschenbusch	1 Mose 32, 10.
[illegible]	1877	Rochester, N. Y.	H. M. Schäffer	" " "	J. T. Linker	2 Tim. 2, 9
[illegible]	1878	New Haven, Conn.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	2 Mose 3, 2
[illegible]	1879	Berlin, Ont.	P. Ritter	" " R. Hößlin	P. Ritter	Psalm 87, 1–3.
30	1880	Erie, Pa.	J. Eisenmenger	" " "	H. W. Nagel	Luk. 11, 13.
31	1881	Hepburn, Pa.	E. J. Deckmann	" " "	C. Jahr	Matth. 14, 24 34.
32	1882	Philadelphia, 2. Gem.	P. Ritter	" " "	C. Bodenbender	Joh. 20, 19–28
33	1883	Pittsburg, Pa.	J. T. Linker	" " "	J. Fenn	Joh. 21, 1
34	1884	Newark, N. J.	G. A. Schulte	" " "	J. Eisenmenger	Joh. 15, 5.
35	1885	Wilmington, Del.	W. C. Rabe	" " "	F. Heisig	Joh. 11, 40.
36	1886	Buffalo, 3. Gem.	J. C. Grimmell	W. C. Rabe " "	J. Fellmann	Hab. 3, 2.
37	1887	Brooklyn, 1. Gem.	G. Knobloch	" " "	W. C. Rabe	Heb. 8, 10.
38	1888	Syracuse, N. Y.	G. A. Schulte	" " "	G. Knobloch	Luk. 10, 20.
39	1889	Berlin, Ont.	J. C. Grimmell	W. Rauschenbusch und "	R. Hößlin	Apg. 15, 4
40	1890	Rochester, 1. Gem.	C. Anschütz	W. C. Rabe und H. W. Geil	H. Schulz	Joh. 16, 14.
41	1891	Williamsport, Pa.	L. H. Donner	" " "	W. Ritzmann	2. Kor. 5, 14
42	1892	Pittsburg, Pa.	W. Papenhausen	H. W. Geil und C. A. Daniel	G. A. Schulte	Spr. Sal. 22, 28.
43	1893	Philadelphia, 1. Gem.	L. Kaiser	" " "	F. W. C. Meyer	Offb. 5, 6.
44	1894	Buffalo, 1. Gem.	R. Hößlin	" " "	W. Röder	Apg. 1, 8
45	1895	Buffalo, 3. Gem.	G. Fetzer	" " O. König	O. F. Pistor	1 Kor. 3, 9.
46	1896	Hanover, Ont.	C. Anschütz	" " F. Niebuhr	G. A. Günther	Hohelied 5, 2–6.
47	1897	New York, 2. Gem.	C. Anschütz	" " "		
48	1898	Erie, Pa.	F. Friedrich	" " C. A. Daniel	J. S. Gubelmann	2 Kor. 4, 6.
49	1899	Rochester, 1. Gem.	F. Friedrich	A. Vogel, H. C. Gleiß	G. A. Schneider	2 Mos. 14, 15
50	1900	Pittsburg, Pa.	F. Hoffmann	G. A. Schneider und H. C. Gleiß	A. Vogel	Matth. 11, 29.
51	1901	New Hamburg, Ont.	F. Hoffmann	" "	W. Appel	1. Joh. 1. 1. 2
52	1902	Buffalo, 1. Gem.	A. Vogel	G. A. Sheets und H. C. Gleiß	C. F. Tiemann	2 Kor. 5, 14.
53	1903	Williamsport, Pa.	A. Vogel.	H. C. Gleiß und C. F. Tiemann.	F. P. Kruse	1 Kor. 16, 9.
54	1904	Buffalo, 3. Gem.	H. W. Geil	F. P. Kruse und Wm. Swyter	H. Gelan	2 Thess. 3, 13.
55	1905	Hanover, Can.	C. A. Daniel	" "	F. Hoffmann	Matth. 6, 10.
56	1906	Hepburn, Pa.	H. C. Gleiß	F. Hoffmann und "	J. H. Meyers	Matth. 13, 11
57	1907	Buffalo, Bethel-Gem.	G. A. Schneider	Wm. Swyter u. C. A. Gruhn	H. Marschner	Joh. 18, 36.
58	1908	Rochester, 2. Gem.	Harry Marschner	" " "	S. Blum	Joh. 35.
59	1909	Neustadt, Ont.	C. A. Daniel	W. Pfeiffer u. A. W. Lang	J. Gronde	1 Petr. 2, 17.
60	1910	Erie, Pa.	R. A. Schmidt	" " "	A. Vogel	Apg. 4, 31–37
61	1911	Berlin, Ont.	H. P. Donner	A. W. Lang u. G. W. Pust	A. A. Blandau	Mat. 16, 21. 22. 24

Oestlichen Konferenz.

Missions-Prediger.	Text.	Lehr-Prediger.	Gegenstand.
....	....	J. Eschmann	Sendschreiben.
....	....	A. Hüni	"
....	....	A. Henrich	"
....	....	C. Schoemaker	"
....	....	A. Rauschenbusch	"
....	....	A. v. Puttkamer	"
....	....	S. Küpfer	"
....	....	K. A. Fleischmann	"
....	....	H. Schneider	"
....	....	J. C. Haselhuhn	"
....	....	C. Bodenbender	"
K. A. Fleischmann	Hes. 17	A. Rauschenbusch	"
J. Eschmann	Psalm 74, 5	A. Henrich	
A. Henrich	Mark. 16, 15	J. Eschmann	
....	....	....	
J. C. Haselhuhn	Matth. 9, 37. 38	....	
C. Bodenbender	2 Kor. 8, 9	....	
H. L. Dietz	Matth. 24, 14	....	
J. C. Grimmell	Luk. 12. 5. 6	....	
J. S. Gubelmann	....	....	
E. J. Deckmann	....	....	
H. Schneider	Luk. 16, 5	....	
H. L. Dietz	....	....	
W. E. Kunkel	....	....	
G. A. Schulte	Apg. 18, 9. 10	....	
P. Ritter	Neh. 4, 6	H. M. Schäffer	Lehre vom Heiligen Geist.
H. Trumpp	Joh. 4, 35. 36	J. C. Grimmell	Lehre von der Rechtfertigung.
W. Paul	Joh. 21. 15—17	J. S. Gubelmann	Lehre von der Heiligung.
H. Trumpp	Hes. 37, 4. 5	J. H. Möhlmann	Lehre von der Auferstehung.
R. Machholz	Jes. 6, 8	J. C. Grimmell	Zustand d. Seele zwischen Tod u. Auferstehung.
J. Fellmann	Matth. 9, 35—38	R. Höfflin	Lehre von der Versöhnung.
G. A. Schulte	Luk. 12, 5. 6	E. J. Deckmann	Lehre von der Wiedergeburt.
R. Höfflin	Joh. 4, 31—38	J. C. Grimmell	Lehre vom Abendmahl.
R. Machholz	2 Sam. 6, 20	H. W. Geil	Lehre von der Beharrung.
G. Knobloch	Hos. 10, 12	G. A. Schulte	Die schriftgemäße Taufe im Wasser.
J. T. Linker	Luk. 24, 47.	....	....
Wm. Papenhausen	Joh. 3, 16	P. Ritter	Der Sündenfall.
W. Rauschenbusch	Joh. 20, 21	L. Kaiser	Die Erwählung.
J. Schiek	1 Mos. 37, 16	L. H. Donner	Die Liebe Christi.
D. Zwink	Apg 8, 4 [4.	G. Knobloch	Die Gottheit Christi.
J. C. Grimmell	5 Mos. 32 7; Apg 15,	E. Anschütz	Die Dreieinheit Gottes. (2 Kor. 13, 13.)
D. Köster	1 Kor. 15, 58	W. Papenhausen	Die Inspiration der hl. Schrift.
F. Knorr	Matth. 4, 23—25	W. Rauschenbusch	Die Person Christi. (Joh. 1, 14.) [3, 31.)
C. A. Daniel	Matth. 13, 31. 32	G. Fetzer	Die Stellung des Gläubigen zum Gesetz. (Röm.
C. Roth	Neh. 4, 21	A. J. Ramaker	Das Reich Gottes.
C. L. Marquardt	Matth. 28, 19. 20	W. A. Lipphardt	Die Stellvertretung Christi. (Jes. 53, 5.)
C. A. Daniel	2 Thess. 3, 1. 2	F. Hoffmann	Ursprung und Wesen der menschlichen Seele.
F. Friedrich	Röm 1, 14. 15	W. C. Rabe	Die biblische Lehre von der Schöpfung.
W. Appel	Luk. 12, 49. 50	Prof. L. Kaiser	Stellung Christi zum alttestamentlichen Gesetz.
W. A. Lipphardt	Hagg 2, 5	....	....
F. Hoffmann	Matth 9, 36	A. J. Ramaker	Die biblische Lehre von der Sünde
H C. Gleiß	Apg. 1, 8	F. Friedrich	Die Wiederkunft Christi
H. W. Geil	Apg. 13, 2—4	G. A. Sheets	Der Opfertod Christi. [(1 Kor. 11, 23—26.)
G. A. Sheets	2 Sam. 23, 13—15	J. S. Gubelmann	Die schriftgemäße Auffassung des Abendmahls.
G. A. Schneider	Apg. 8, 26. 27	C. A. Daniel	Die Lehre von der Heiligung
Prof. L. Kaiser	Apg. 16, 6—10	....	....
H. C. Gleiß	Apg. 17, 24—26	....	....
F. Kaiser	Röm. 1, 14	C. C. Laborn	Die Geistestaufe. (Mark. 1, 8.)
W. Pfeiffer	Joh. 13,3.4; Lk. 22,26	H. von Berge	Die Gottheit Christi. (Matth. 16, 16. 17.)
A. P. Mihm	2 Mos. 3, 2—5	G. A. Schneider	Die Lehre d. neutest. Gem. n. 1 Kor. 12, 27. 28.
F. Friedrich	Joh. 14, 12	W. Papenhausen	Das Reich Gottes. Matth. 6, 10.

Konstitution.

I.

Der Name, unter dem wir uns verbunden haben, ist: „Die Östliche Konferenz deutscher Gemeinden gläubig getaufter Christen von Nordamerika.“

II.

Die Absicht und der Zweck bestehen in folgendem:

1. Sie soll dazu dienen, das Bedürfnis einer näheren Bekanntschaft und Verbindung der Gemeinden zu befriedigen.

2. Sie soll durch die jährlichen Versammlungen Gelegenheit geben, alle auf die Förderung unserer deutschen Mission und das Wohl unserer Gemeinden sich beziehenden Fragen in Erwägung zu bringen, sich gemeinschaftlich darüber zu beraten und zu verständigen, ohne jedoch ihre Beschlüsse als gesetzgebend und bindend für die Gemeinden zu betrachten.

III.

Jede in Lehre und Ordnung mit uns übereinstimmende und von einem regelrechten Konzil anerkannte Gemeinde soll freundlich eingeladen sein, sich der Konferenz anzuschließen. Die Aufnahme geschieht nach vorherigem Ansuchen durch ihre Vertretung und auf Vorschlag eines dazu bestimmten Komitees, welches sich über die Aufnahmsfähigkeit befriedigt glaubt, durch Stimmenmehrheit der versammelten Abgeordneten in einer regelmäßigen Sitzung. Es soll jede Gemeinde der Konferenz berechtigt sein, durch ihren Prediger und zwei Delegaten vertreten zu sein und für jedes weitere 100 und Bruchteil von einem 100 über das erste 100 durch einen weiteren Delegaten. Zum Abstimmen ist jeder anwesende Abgeordnete berechtigt. Auch sollen Brüder, die ein öffentliches Amt bekleiden, wie Lehrer unserer Anstalt und Evangelisten, die zu unserer Konferenz gehören, als stimmberechtigte Delegaten gelten.

Alle übrigen am Ort der Konferenz befindlichen Brüder und Prediger, sowie Brüder anderer christlicher Benennungen, die etwa gegenwärtig sein mögen, können von dem Vorsitzenden eingeladen werden, an den Verhandlungen teilzunehmen.

IV.

Die Konferenz soll das Recht haben, eine Gemeinde, gegen welche begründete Anklagen erhoben worden sind, nach genauer Untersuchung durch Stimmenmehrheit wieder aus ihrer Verbindung zu entfernen.

V.

Die Konferenz soll sich in einer regelmäßigen Sitzung ihre Nebengesetze über die Art und Weise in der Förderung ihrer Geschäfte machen, welche durch zwei Drittel der Stimmen angenommen oder verändert werden.

VI.

1. Die jährlichen Sitzungen der Konferenz sollen unter der Leitung eines durch Abstimmung gewählten Vorsitzenden stehen, von welchem die nächstjährige Konferenz wieder eröffnet und alsdann ein neuer Vorsitzender erwählt werden soll.

2. Zwei stehende Sekretäre sollen auf unbestimmte Zeit erwählt werden, die während ihrer Amtsführung die allgemeinen Angelegenheiten der Konferenz, den Druck der Verhandlungen, ihren Briefwechsel u. s. w. besorgen.

3. Ein Schatzmeister soll erwählt werden, der alle Missionsgelder in Empfang nehmen soll und dem Allgemeinen Schatzmeister übermitteln. Er soll aber, je nach Bestimmung des Missionskomitees, eine gewisse Summe in Händen behalten, zum etwaigen Gebrauch direkt aus der Konferenzkasse. Bei jeder Konferenz soll er einen jährlichen Bericht vorlegen. Diese Wahlen sollen durch Stimmzettel geschehen.

VII.

Zur regelmäßigen und geordeneten Betreibung des Missionswerkes wählt die Konferenz durch Stimmzettel ein Missionskomitee, bestehend aus fünf Mitgliedern, wovon einer als Missionssekretär dienen soll. Er soll von der Konferenz gewählt werden.

1. Aus diesen fünf Mitgliedern des Missionskomitees wählt die Konferenz nach ihrer Gliederzahl jährlich zwei oder mehrere Repräsentanten, sowie deren Stellvertreter, welche die Konferenz im Allgemeinen Missionskomitee vertreten.

2. Der Sekretär soll die nötige Korrespondenz besorgen, das Missionswerk in der Zwischenzeit überwachen und jedes Jahr der Konferenz einen Bericht darüber vorlegen.

3. Das Missionskomitee soll in solcher Weise erwählt werden, daß ein Mitglied nach Verlauf des ersten, zwei nach Verlauf des zweiten und zwei nach Verlauf des dritten Jahres austreten. Die Austretenden können wieder gewählt werden. Sollten Vakanzen durch Tod oder Wegzug aus den Grenzen der Konferenz eintreten, so sollen dieselben in obiger Weise gefüllt werden.

4. Das Missionskomitee soll sich so oft wie nötig des Jahres versammeln und eine Sitzung vor der Versammlung der Allgemeinen Missionsbehörde halten, um über die Missionsfelder zu beraten und die Gesuche um Unterstützung wohl erwogen mit den Bestimmungen durch den Allgemeinen Missionssekretär dem Komitee vorlegen. Am Schluß der Konferenz, nachdem die neuen Mitglieder gewählt sind, soll sich das Missionskomitee noch einmal versammeln, um sich regelmäßig zu organisieren und seinen eigenen Vorsitzenden und Protokollführer zu wählen.

5. Wenn eine Gemeinde oder ein Häuflein um Unterstützung aus der Missionskasse einzukommen wünscht, so soll sie sich vor der Wahl eines Predigers oder beabsichtigten Veränderung erst mit dem Missionssekretär darüber beraten und sich dann durch den Sekretär an den Allgemeinen Missionssekretär wenden.

6. Jedes Gesuch um Anstellung oder Erneuerung der Kommission soll womöglich drei Monate vor der Dienstzeit eingereicht werden.

Stehende Beschlüsse.

1. Daß „Gesuche um Hilfe zu Kapellenbau", die im „Sendboten" erscheinen, nur dann für unsere Gemeinden annahmewürdig sind, wenn dieselben Gesuche von einem der reisenden Missionsboten als dringend notwendig unterstützt werden.

2. Daß jede Gemeinde wenigstens eine Kollekte im Jahre zum Besten der Mission unter den Heiden erheben sollte.

3. Wir empfehlen solchen Predigern, die kein Arbeitsfeld haben, sowie Gemeinden und Häuflein, die predigerlos sind, daß sie sich an das Missionskomitee wenden um Rat, wo sie Arbeitsfelder oder beziehungsweise Prediger erhalten können.

4. Daß es nicht erlaubt sein soll, daß Delegaten, die zur Konferenz gesandt worden sind, dieselbe vor deren Schluß verlassen, es sei denn in außergewöhnlichen Fällen und auf Bewilligung der Konferenz.

5. Jeder Bruder, der im Dienst unseres Missionswerkes steht, sollte sein Gesuch um Anstellung oder Erneuerung seiner Kommission drei Monate vor Antritt der Dienstzeit einreichen.

6. Der Missionssekretär soll angesehen werden als einer der Vertreter in das Allgemeine Missionskomitee.

7. Bei Anstellungen von Missionaren soll genaue Einsicht genommen werden mit Bezug auf Mitgliedschaft und Befugnis zum Predigtamt solcher Brüder.